



SANDE

aktuell

1/2025

INFOS
TIPPS
TERMINE
VEREINE
NEUES
HISTORIE
FREIZEIT



S
G ANDER
EMEINDEFORUM

41. Ausgabe



**FAHRSCHULE
FRANZ BECKEBANS**

AUF DIE SITZE, GANG REIN, LOS!

- » Ferien-und Erste-Hilfe-Kurse
- » eigenes Online-Lerncenter
- » Anhängerschulungen
- » Feedbackfahrten
- » Aufbauseminare
- » Apps fürs Handy



**3x IN PADERBORN
ELSEN - SANDE
SENNELAGER**

**WWW.FAHRSCHULE-BECKEBANS.DE
INFO@FAHRSCHULE-BECKEBANS.DE
TEL (0 52 54) 6 00 95
MOBIL (01 71) 9 91 30 42**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4-5
In Sande vor 200/100 Jahren	6-7
Eine(r) geht durch Sande und kommt	8-10
Ortsheimatpfleger und Ortchronist informieren	
Sande 1966 – Portrait einer Gemeinde	12-13
Ortschronist Jürgen Heggemann erinnert.....	14-16
Das besondere Foto	17
Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben	
Ehrenamtspreisträger Franz Düwel im Alter von 82 Jahren verstorben	20-21
70 Jahre KFD in Sande	22-24
Brauchtumsgruppe bereitet 40-jähriges Jubiläum vor	25-27
Nachrichten aus dem Schützenjahr 2024	28-33
Dank für 18 Jahre Kirchplatzpflege	34-35
PHK Johannes Austenfeld verabschiedet sich von Sande.....	36-37
Wandertag in Sande – eine gute Möglichkeit der Begegnung.....	38-42
Sande – Früher und Heute: Fotoausstellung, Bildband und Fotokalender.....	44-47
Verleihung des Sander Ehrenamtspreises 2024.....	48
Sitzgruppe von Ullner & Ullner am Lippesee.....	49-50
1000 Stimmen zu einem Chor vereint.....	51-53
Nicht nur Medienausleihe, sondern auch	56-57
Gewinner des Suchbild-Preisausschreibens.....	58
Menschen wie du und ich	
Reinhard und Lisann Korfmacher	60-61
Sande und seine Geschichte – Gutes erhalten!	62-63
Sande – lebens- und liebenswert.	64-67
Das Vierjahreszeitenfoto	68
Sande und seine Natur	69-71
Schöne Ausflugsziele rund um Sande – Durch die blühende Moosheide	72-73
Sande und seine Tierwelt	74-76
Infobörse	
Adressen, die man braucht	77
Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen	78-81
Sander Veranstaltungskalender	82-84
Impressum	84
Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...	
Grundschule ist „Schule ohne Rassismus“	85-87
Die Seiten für Sander Kinder	88-89
Buntes	
Kommunikation ist alles!	90
Das Huhn und der Karpfen.....	91
Zitat für Motivation und Inspiration.....	92
Sander Heimatbuch? Noch 12 Exemplare vorhanden	92
Warum sagt man?	93
Wem haben wir was zu verdanken?	94-95
Auflösung Suchbild Seite 98.....	95
Vom Leben hier und jetzt.....	95
Teon niggen Joahr.....	96
Ganz einfach: Augen auf und gewinnen!	97
Das Sander Suchbild	98

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Die Engel in der Weihnachtsgeschichte verkünden die Botschaft „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden den Menschen“. Dieser Weihnachtswunsch berührt uns und ist aktueller als je zuvor. Denn die Welt ist nicht friedlich und steckt in vielen Konflikten fest. Teils sind es kriegerische Auseinandersetzungen mit verheerenden Folgen für die betroffenen Menschen. Wie in der Ukraine, in Israel, in Gaza, im Libanon und anderen Teilen der Erde.

Fatal ist, dass Konfliktlösungen nicht in Sicht sind, weil die Machthaber und ihre herrschenden Cliquen vorrangig ihren eigenen Vorteil suchen, ohne an die Bevölkerung zu denken, für deren Wohl und Schutz sie zu sorgen hätten. Hinzu kommt nicht selten historisch gewachsener Hass, aus dem sich brutale Gewalt entwickelt.

Aber auch der Blick auf unser eigenes Land sollte uns dazu bewegen innezuhalten. Auch bei uns ist zu beobachten, dass sich Hass und Hetze, vor allem in den sogenannten sozialen Netzwerken, aber auch durch extreme politische Kräfte, verstärken. Menschen werden wegen ihres Geschlechts, ihrer Abstammung, Rasse, Sprache, Herkunft, Glaubens, religiösen oder politischen Anschauungen ausgegrenzt und sehen sich zunehmend gar mit körperlicher Gewalt konfrontiert. Jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich nicht mehr auf die Straße trauen oder in Schulen und Universitäten gemobbt und körperlich angegangen werden, sind nur ein Beispiel.

Was vor Jahren noch undenkbar schien, ist inzwischen leider Realität geworden. Es ist besorgniserregend, dass nationalistische, islamistische, antisemitische und extremistische

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Kräfte in unserem Land an Einfluss gewinnen. Was ist in dieser Situation zu tun?

Zum einen muss der Staat sein Gewaltmonopol konsequent ausüben und strafbare Handlungen und Rechtsbrüche strikt verfolgen. Zum anderen ist aber auch die Zivilgesellschaft gefordert. Wir dürfen es nicht zulassen, dass Hass, Hetze und Gewalt unwidersprochen bleiben. Wir haben vor allem eine besondere Verpflichtung gegenüber der jungen Generation. Bei der Wahrnehmung des Bildungsauftrags geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen und Kulturtechniken, sondern auch um die Vermittlung eines Wertesystems, das sich aus dem Grundgesetz ergibt. Schulen haben hier – neben dem Elternhaus – eine herausgehobene Bedeutung.

Ein positives Beispiel, wie man die Menschen schon in jungem Alter für

die Prinzipien der Demokratie - Freiheit, Gleichheit und Solidarität - gewinnen kann, lieferte in diesem Jahr die Grundschule Sande. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich im Unterricht u.a. mit den Themen Frieden, Gerechtigkeit, Rücksicht, Sicherheit und Toleranz. Nach Abschluss des Projekts erhielt die Grundschule Sande das bundesweit gültige Zertifikat „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Vielen Dank für dieses Engagement! Näheres dazu finden Sie unter der Rubrik „Was Sie immer schon wissen wollten“ auf den Seiten 85-87 in diesem Heft.

Abschließend wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, ein gutes, friedliches und hoffnungsvolles Jahr 2025 und viel Freude bei der Lektüre von „Sande aktuell“.

Ihr Redaktionsteam



ELEKTRO
JANEWERS

Beratung | Planung | Montage

Tel. +49 5254 9313-0 | info@elektro-janewers.de

Elektro Janewers GmbH & Co. KG | Nesthauser Str. 53 | 33106 Paderborn-Elsen

www.elektro-janewers.de



AUTO DIENST

PROTTE

Bursdamm 1 | 33129 Delbrück-Ostenland | Tel. 05250/98780

www.autohaus-protte.de

NEU- & GEBRAUCHTWAGEN JAHRESWAGEN ABSCHLEPPDIENST
KAROSSERIEINSTANDSETZUNG KFZ-WERKSTATT AUTOWÄSCHE

Sande vor 200/100 Jahren

Abschrift aus der Chronik der Gemeinde Sande

1824

War ein ganz gelinder Winter, so daß der Kuhhirt 5mal zu Hause blieb. Die Ernte war so ergiebig an Früchten aller Art, daß die Ökonomie Gebäude (Wirtschaftsgebäude) die Früchte kaum zu fassen vermochten.

Den 28. April starb der Gastwirt H. Joseph Grove, ein biederer Mann, an welchem die Gemeinde einen tüchtigen Ratgeber verlor.

Den 10. Juni versetzte Schefermeister sein Haus im Rodenbruchgarten.

Die Kornpreise waren so niedrig, daß der Scheffel Roggen 1 ¼ Taler kostete. Der Geldmangel war bei den Landleuten allgemein. Die Abgaben häuften sich.

1825

Der Winter war gelinde, doch sehr viel Schnee.

Am 19. Januar wurde der Ortsbeamte Dißelmeier seines Amtes enthoben und der Colon (Landwirt) Heinrich Lickmeier als Ortsbeamter angesetzt.

Den 20. Juni starb unser Pastor, Klöer, im 59. Jahre seines Alters; Er war beinahe 6 Jahre hier Pfarrer. An seine Stelle kam F. Heidenreich aus Warburg, früher Professor am Gymnasium zu Paderborn.

Am 2. October Abends fand man hier im Bruche eine Frau, welche kaum noch eine Stunde lebte. Sie hieß Enschneider aus Friedrichsdorf und war 9 Tage nach ihrem Wochenbette fortgelaufen.

Am 15. November starb Joseph Dißelmeier, Lehrer und Ortsbeamter zu Sande.

Sande vor 200/100 Jahren

Abschrift aus der Chronik der Gemeinde Sande

1924

Anhaltender starker Regen bis März. Ein sehr spätes Frühjahr, so daß das Vieh bis Mitte Mai auf dem Stalle bleiben mußte.

Am 4. Mai fanden Reichstags- und Gemeindewahlen statt. Die Wahlbeteiligung war ziemlich stark (90 %). Als Gemeindevertreter wurden gewählt: H. Meyer-Roxlau, B. Rath, Jos. Kürpick, Franz Rickert, Jos. Fortströer und Joh. Gees. Als Gemeindevorsteher wurde der bisherige Vorsteher Meermeier gewählt.

Die Heuernte war ziemlich gut. Während der Roggenernte schlechte Witterung. Die Lippe führte mehrmals Hochwasser. Die Kartoffel- und Runkelernte wurde an der Lippe und auf

niedrig gelegenen Böden vernichtet.

Am 1. September starb der Landwirt K. Schäfers infolge Blutvergiftung. Er erfreute sich allgemeiner Beliebtheit.

Die Kartoffelpreise schwankten zwischen 4,50 – 5,20 Mark.

Auf dem neuen Friedhof wird mit Bepflanzung begonnen. Zu diesem Zwecke muß viel gute Erde angefahren werden, welches von den Bürgern unentgeltlich gemacht wurde. Der größte Teil der Kosten wurde durch den Verkauf von Erbgrabstätten aufgebracht.

Am 20. Dez. brannte das Wohnhaus des Landwirts Außenfeld nieder.

Chronik transkribiert von Vinzenz Heggen

Meermeier

Hotel

Restaurant

Biergarten

Ostenländer Straße 5
33106 Paderborn-Sande
Telefon: 0 52 54 / 54 23
Telefax: 0 52 54 / 6 08 37



S-Versicherungs-
manager
fühlt sich an
wie endlich
erledigt.

Einfach online mehr Überblick.

Bringen Sie Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand mit den genau passenden Tarifen.

Am besten gleich beraten lassen:
sparkasse-pdh.de/versicherungsmanager

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Paderborn-Detmold-Höxter

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

...und kommt zur Rothebach-Aquädukt am Boker-Kanal. Dort fällt ihm auf, dass die Hinweistafel zur Wasser-Route Paderborn/Delbrück erneuert worden ist. Bei der WasserRoute handelt es sich um eine 18 Kilometer lange Rundtour durch die ebene Landschaft zwischen Sande und den Delbrücker Stadtteilen Anreppen und Bentfeld. Das Wasser ist an vielen Stellen der Tour unterschiedlich präsent oder gar Wegbegleiter und in der Übersichtskarte sind acht „Wasserstationen“ eingezeichnet. Vielleicht sollte ich bei schönem Wetter mal wieder mein Fahrrad rausholen und die interessante Tour erkunden, denkt Einer.



...und kommt am Ortsrand an einer Totholzhecke oder sogenannten Benjeshecke vorbei. Benjeshecken werden aus toten Ästen und Zweigen von Bäumen und Sträuchern errichtet, weiß Einer. Sie bieten zahlreichen Vogelarten einen geschützten Bereich. Aber auch kleine Säuger, kleine Reptilien und Insekten leben gern in einer Benjeshecke. Schon seit Jahrhunderten dient Totholz als Gestaltungselement im Garten, hat Einer gelesen. So haben englische Landschaftsgärtner Totholz in ihre Parks integriert und in Bauerngärten wird es gern als Abgrenzung von verschiedenen Gartenbereichen eingesetzt. Wie schön, dass die Idee einer solch nützlichen Hecke auch in Sande aufgegriffen wurde, freut sich Einer.

...und freut sich, dass die Schlaglöcher am Rad- und Fußweg im Bereich der Sennelagerstraße vor dem Ortsausgang Richtung Sennelager von städtischen Mitarbeitern beseitigt wurden. Hier bestand Gefahrenpotential für Radfahrer und Einer hatte seine Beobachtungen „Sande aktuell“ gemeldet. Wie schön, dass diese Gefahrenquelle kurz nach dem Erscheinen der letzten Ausgabe von „Sande aktuell“ beseitigt wurde, findet Einer und geht fröhlich seines Weges.



Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

...und umrundet den Lippesee. Am Ostufer bleibt er stehen und freut sich über bunte Dekorationen vor einer Schuppenwand, welche nur durch einen grünen Maschendrahtzaun von ihm getrennt sind. Je nach Jahreszeit wechseln diese immer wieder mal und im Sommer, als Einer dort vorbeikommt, sind es drei bunte Hühner, die auf Birkenstämmen sitzen. „Die sind aber schön anzuschauen“, denkt Einer und bedankt sich innerlich bei den Bewohnern des Hauses, die mit dieser tollen Idee den vorbeikommenden Spaziergängern eine Freude machen.



...und freut sich am Samstagmorgen vor dem großen Schützenfest über die vielen Fahnen, die das Ortsbild schmücken. Am Nachmittag und Abend des Vortages hatten sich die Nachbarschaftsgemeinschaften im Ort zum Fahnenhissen getroffen. So traf Einer auf eine Gemeinschaft, die schon seit mehr als 25 Jahren reihum zusammenkommt und sich nach dem Fahnenhissen bei Bratwürstchen und einem gemütlichen Umtrunk auf das Schützenfest einstimmt. Auf dem Holzsockel eines eigens angefertigten Wanderwimpels mit einer kleinen Sander Schützenfahne wird anschließend jeweils ein kleines Messingschild mit einer Namens- und Jahreszahl-Gravur angebracht, so dass man immer weiß, wer beim nächsten Mal dran ist. Eine schöne Idee, die eine alte Tradition Jahr für Jahr wachhält, denkt Einer.



...und freut sich, dass die Eichen in Sande in diesem Jahr reichlich Früchte tragen. In Österreich ist 2024 das Jahr der Stieleiche und der Traubeneiche. Eichen prägen das Sander Ortsbild seit eh und je. Daher gehört auch ein Eichenblatt zu den Symbolen des Sander Wappens, weiß Einer.



Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

...und kommt zur Sander-Bruch-Straße. Dort sticht ihm das Orange von essbaren Kürbissen, die am Straßenrand zum Verkauf angeboten werden, direkt ins Auge. Einer weiß, dass dieser klassische, orangefarbene Vertreter seiner Art in vielen Gärten zu finden ist und vermutlich der bekannteste ist und dass er nicht nur zum Essen, sondern auch als Halloween-Kürbis verwendet wird. Ein schönes Angebot am Straßenrand in Sande, findet Einer.



...und kommt an dem kleinen Wäldchen am Boker-Heide-Kanal auf Höhe des Georg-Lucas-Weges vorbei. Sein Blick fällt auf ein Schild mit der Aufschrift Wichtelweg. Was es in Sande doch alles so gibt, denkt Einer und betritt den Wald. Und tatsächlich schlängelt sich ein kleiner Weg, der an verschiedenen Stellen mit bunten Wichteln an den Bäumen gekennzeichnet ist, durch das Wäldchen. Eine tolle Idee für Sander Kids, findet Einer.



...zum Parkplatz der Kirchengemeinde an der Ostenländer Straße und beobachtet, wie immer häufiger Kirchenbesucher erfolglos einen freien Parkplatz suchen. Der Grund ist schnell gefunden: Hier parken dauerhaft sehr viele Anwohner und Firmenfahrzeuge. Hier sollte dringend eine Parkordnung erlassen werden, findet Einer.



...zur Rosmarinstraße. Er stellt fest, dass an einigen Stellen die Baumwurzeln das Pflaster des Gehwegs so stark hochgedrückt haben, dass dadurch Stolpergefahren, vor allem für Ältere, entstanden sind. Ob hier vielleicht für Abhilfe gesorgt werden kann? fragt sich Einer.



MITGLIEDERWELT OWL „MEIN PLUS“

Mit jedem Einkauf Geld zurück

Nutzen Sie als Mitglied der Verbund-Volksbank OWL exklusiv die Vorteile unserer MitgliederWelt OWL „MeinPlus“. Einfach registrieren und dauerhaft von Cashbacks bei vielen Händlern und Mehrwerten bei Reisen und Events profitieren.



Mehr erfahren:
mitgliederwelt-owl.de
MeinPlus

Volksbank Paderborn
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Sande 1966 – Portrait einer Gemeinde

Am 24. August 1966 erschien im Westfalen-Blatt ein langer Artikel, in dem Sande ausführlich portraitiert wurde. Neben einem geschichtlichen Rückblick stand eine Zustandsbeschreibung unseres Dorfes, wie es sich vor fast 60 Jahren darstellte, im Mittelpunkt. Dort heißt es u.a.:

„Die Gemeinde Sande ist von allen Gemeinden des Amtsbezirks finanziell am besten gestellt. Von den rund 700.000 Mark des ordentlichen Haushalts 1966 werden 304.000 Mark durch die Gewerbesteuer aufgebracht. 36.700 Mark sind die Einnahmen an Grundsteuern, und bei den Gewerbesteuerzuschüssen ergibt sich zugunsten der Gemeinde ein Überschuss von rund 35.000 Mark, da aus Sande 202 Arbeitskräfte mehr auspendeln wie einpendeln.“

Dem Schuldenstand der Gemeinde zu Beginn des Rechnungsjahres in Höhe von 53.697 Mark steht ein Rücklagenbestand von rund 690.000 Mark gegenüber. Sande ist wohl auch eine der wenigen Gemeinden des Kreisgebietes, die schon seit einigen Jahren in der Haushaltssatzung stehen hat: „Kassenkredite werden nicht in Anspruch genommen und Darlehen werden nicht aufgenommen.“

Wenn Bürgermeister Dirksmeyer auch über die Finanzlage froh ist, so macht er Einwendungen: „Das Flurbereinigungsverfahren kommt nur schleppend voran. Wegen dieses Ver-

fahrens haben wir unsere Pläne, für die wir die Rücklagen schafften, wie Straßen-, Wege- und Brückenbau, Kanalisations- und Bewässerungsmaßnahmen, immer wieder hinausgeschoben.“

Während in anderen Gemeinden mit erheblichen Zuschüssen und zinsbegünstigten Darlehen die Straßen-, Kanalisations- und Baumaßnahmen bis in jüngster Zeit großzügig gefördert wurden, versiegen nun diese Quellen – zuungunsten der Gemeinden, die diese Maßnahmen bisher nicht in Angriff nehmen konnten.“

Einige Absätze später richtet der Redakteur seinen Blick auf die Wirtschaft und die Bevölkerungsentwicklung:

„Wie in vielen Gemeinden mit ländlichem Charakter hat sich auch in Sande in den letzten Jahrzehnten eine große Wandlung vollzogen. Obwohl man Sande als Agrargemeinde bezeichnet, haben im Laufe der Jahre einige Betriebe des Baugewerbes und der Metallverarbeitung große Bedeutung für die Gemeinde erlangt.“

Nach einer Berufszählung von 1961 waren von den 1056 Erwerbspersonen nur noch 333 in der Land- und Forstwirtschaft tätig. Von den 197 landwirtschaftlichen Betrieben hatten 66 unter 2 Hektar Land, 24 über 20 Hektar. Die größten Gewerbebetriebe sind die Firmen Josef Peitz (Bremsen-

Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Sande 1966 – Portrait einer Gemeinde

bau und Maschinenfabrik) sowie das Sandsteinwerk Paul Wüseke.

Die meisten der 227 Einpendler kommen aus Schloß Neuhaus (116), während von den 429 auswärts Beschäftigten 177 in Paderborn und 142 in Schloß Neuhaus tätig sind.

Die Einwohnerzahl dürfte weiter steigen. Im vorigen Jahrhundert stieg die Bevölkerungszahl um etwa 20 Prozent, während sich in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts die Einwohnerzahl mehr als verdoppelte. Betrug sie 1905 noch 1047, so betrug sie Anfang dieses Jahres 2306.“

Es wäre sicherlich interessant, die Zahlen zur Finanzsituation und zur Bevölkerungsentwicklung für die heutige Zeit fortzuschreiben. Aber ein Vergleich ist wegen der unterschiedlichen Rahmenbedingungen von 1966 und heute wohl kaum möglich.

Text: K.H. Brüggemeier und Vinzenz Heggen

HAAR SPA feiert 5 Jahre Ihr Wohlfühl-Friseursalon in der Rosmarinstraße

Seit der Eröffnung im Mai 2019 sorgt das Team von HAAR SPA in der Rosmarinstraße dafür, dass sich Kunden rundum wohlfühlen. Der Salon hat sich über die Jahre weiterentwickelt und besteht heute aus einem herzlichen Team von vier engagierten Friseurinnen. Ob modische Haarschnitte für Damen, Herren und Kinder oder stilvolle Braut- und Festtagsfrisuren – bei HAAR SPA ist jeder willkommen und in besten Händen!

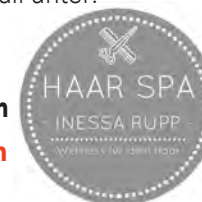
Ein besonderes Herzensprojekt ist die Teilnahme an der Haarspende-Aktion der Zweithaarmanufaktur. Hier werden Haarspenden entgegengenommen, aus denen liebevoll Echthaarperücken für Kinder gefertigt werden, die sich sonst keine leisten könnten. Ein gespendeter Zopf sollte dabei

mindestens 30 cm lang sein, um verarbeitet werden zu können.

Schauen Sie vorbei und erleben Sie das besondere Ambiente von HAAR SPA – Ihr Haar ist bei uns in besten Händen! Melden Sie sich gerne per Telefon, WhatsApp oder E-Mail unter:

05254 8290218
0176 21245628
inessa@haar-spa.com

**Das Team freut sich
auf Ihre Anfragen!**



Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Ortschronist Jürgen Heggemann erinnert

Aus Anlass des 70-jährigen Jubiläums der kfd hier das Foto 475 der Seite 439 des Sander Heimatbuches: Neben den vielen kirchlichen und sozialen Aufgaben fand man auch Zeit für Geselligkeit. Das Gruppenbild zeigt die Frauengemeinschaft bei einem Ausflug 1978 zum Bodensee.

1. Thea Löseke
2. Anni Berkemeier
3. Ursula Nettelbreker
4. Thea Koch
5. Maria Rothenberg
6. Maria Kürpick
7. Anni Thorwesten
8. Anna Heggen
9. Franziska Leiwen
10. Hedwig Heggemann
11. Maria Schäfer
12. Anni Kürpick (Schöppner)

Bleiben wir in den 70er Jahren: Ein kleiner Rückblick zum ersten „provisorischen“ Kindergarten in der alten „gelben“ Schule. Das erste Bild zeigt die Leiterin Elisabeth Holtgreve bei der Arbeit mit den Kindern.

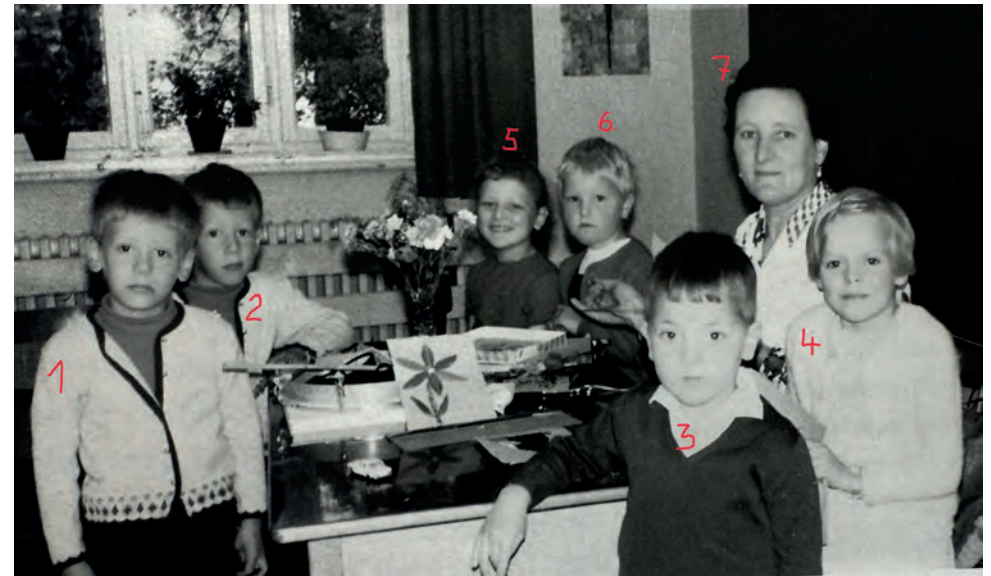
1. Lothar Schätti
2. Matthias Schätti
3. Ulrich Heggemann
4. Marilies Holtgreve
5. Beate Rath
6. Judith Siemensmeyer
7. Elisabeth Holtgreve



Die Frauengemeinschaft bei einem Ausflug 1978 zum Bodensee

Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Ortschronist Jürgen Heggemann erinnert



Leiterin Elisabeth Holtgreve mit den Kindern

BRÖCKLING VULLHORST ingenieure

Mit einem Team von über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern planen wir Tragwerke in nahezu allen Bereichen des Hochbaus.

Neben der Aufstellung von statischen Berechnungen liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der kompletten Ausführungsplanung über Schal- und Bewehrungspläne bis hin zu Werkplanungen im Betonfertigteile-, Stahl- und Holzbau. Wärme- und Schallschutzplanungen runden unser Leistungsspektrum ab.

TRAGWERKSPLANUNG

MASSIVBAU
HOLZBAU
STAHLBAU
BETONFERTIGTEILBAU
SPANNBETON
VERBUNDBAU
BIM

BAUPHYSIK

WÄRMESCHUTZ UND
ENERGIEBILANZIERUNG
BAUAKUSTIK
FEUCHTESCHUTZ

www.bv-ingenieure.de

Bröckling Vullhorst Ingenieure GmbH
Josef-Förster-Straße 4 | 33161 Hövelhof
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Heggemann
T: 05257 9822-15 | E: j.heggemann@bv-ingenieure.de

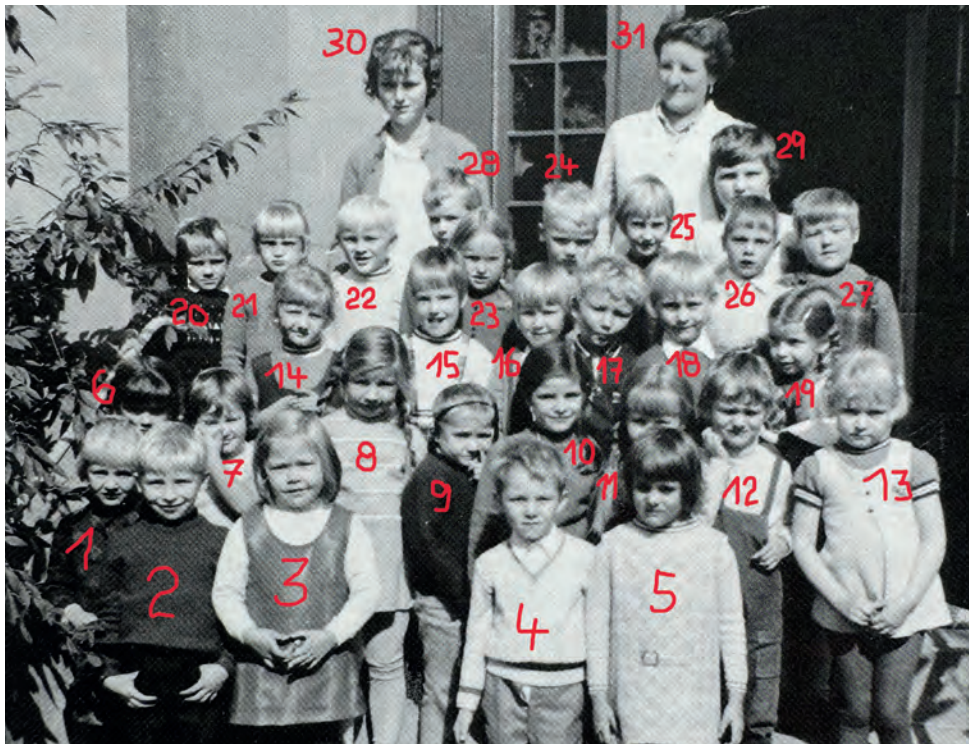


Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Ortschronist Jürgen Heggemann erinnert

Das dritte Foto zeigt die letzten Kindergartenkinder, welche im „Provisorium“ 1971 betreut wurden.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Gabi Dubbi | 16. Antje Paul |
| 2. Günther Kutowski | 17. Udo Heggen |
| 3. Claudia Gösken | 18. Andreas Agnesen |
| 4. Heinrich Schniedermeier | 19. Monika Hachmeier |
| 5. Beate Bohnenkamp | 20. ?? |
| 6. Karin Kuhlpete | 21. Gabriele Jostmann |
| 7. ?? | 22. Jürgen Strodtick |
| 8. Kordula Heggen | 23. ?? |
| 9. Hermann-Josef Thorwesten | 24. Christian Kuhlenkamp |
| 10. Kordula Rath | 25. Birgit Agnesen |
| 11. ?? | 26. Norbert Brune |
| 12. Matthias Masuch | 27. Mechthild Thorwesten |
| 13. Martina Bunte | 28. ?? |
| 14. Marianne Hörsken | 29. Mechthild Wollförster |
| 15. Gabriele Rasche | 30. Maria Therese |
| | 31. Elisabeth Holtgrewe |
- Sollte jemand die noch Fehlenden kennen, bitte melden.*



Das besondere Foto

Raffinierte Architektur – das Netz der Radnetzspinne



Wilhelm Busch meint dazu:
*„Der Sommer ging von hinnen,
 der Herbst, der reiche, zog ins Land,
 Nun weben all die guten Spinnen
 so manches feine Festgewand.“*

Es war ein wunderbarer Oktobermorgen mit einem herrlichen Sonnenaufgang. Leichter Nebel lag über den Feldern entlang des Sträßchens Am Kanal und an den Fäden der im Sonnenlicht seidig schimmernden Spinnennetze hing leichter Morgentau.

Meisterhaft gebaut war das Radnetz, welches unser „besonderes Foto“ zeigt. Perfekt fügte es sich in die natürliche Umgebung ein.

Die Welt der Spinnen ist faszinierend und die Architektur von Spinnennetzen ist raffiniert. Ohne dass es ihnen jemals jemand gezeigt hat, spinnen Spinnen von Babybeinen an.

Das Radnetz ist wohl das bekannteste Spinnennetz. Es besteht aus Rahmenfäden, an denen das Netz aufgehängt ist, aus Speichenfäden,

die vom Zentrum des Netzes nach außen hin aufgespannt werden und aus Fangfäden, die kreisförmig auf den Speichenfäden aufgehängt sind.

Radnetzspinnen bauen ihr Netz, um Insekten zu fangen. Die Beutetiere fliegen in das Netz und kleben an den leimbehafteten Fangfäden fest. Je mehr sie sich dann versuchen zu befreien, desto stärker verwickeln sie sich in den Fangfäden. Die Spinne, die sich zumeist am Ende eines Rahmenfadens in Wartestellung befindet, läuft sodann zur Beute, spinnt sie ein und saugt sie aus.

Radnetze finden wir auch häufig in unseren Häusern. Oft sind es alte und verstaubte Spinnennetze, die von Zitterspinnen gebaut wurden.

Text und Foto: Josef Bröckling

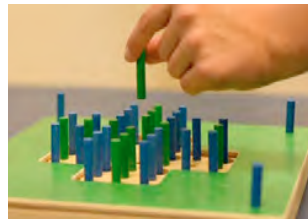


Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Ganzheitliche **Ergotherapie** in Elsen, Paderborn und Sande

- Zertifizierte Handtherapie
- Neurologische Ergotherapie
- Hirnleistungstraining
- Ergotherapie in der Pädiatrie
- Ergotherapie in der Psychiatrie
- Hausbesuche



Sennelagerstraße 6 | 33106 Paderborn-Sande | 05254 9321666

Mersinweg 20 | 33100 Paderborn | 05251 6875777

Elser Kirchstraße 2 | 33106 Paderborn-Elsen | 05254 6608864

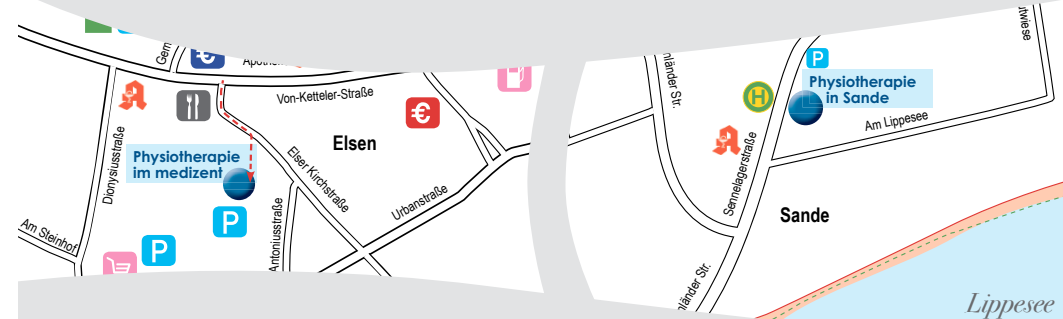
www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de info@ergotherapieinpaderborn.de

Physiotherapie Niehoff



Sie finden an beiden Standorten unter anderem folgende Leistungen:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath Therapie für Erwachsene
- D1 Standardisierte Heilmitteltherapie
- Wärme und Kältetherapie
- diverse Gruppenangebote



Physiotherapie im medizent
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 - 64 70 78

Physiotherapie in Sande
Sennelagerstraße 6
33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 - 6 79 80

info@physiotherapie-niehoff.de
www.physiotherapie-niehoff.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Ehrenamtspreisträger Franz Düwel verstorben

Ehrenamtspreisträger Franz Düwel im Alter von 82 Jahren verstorben

Ein vielseitig engagierter Sander Bürger, Franz Düwel, ist im Alter von 82 Jahren verstorben. Zahlreiche Projekte in Sande sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Annähernd 4 Jahrzehnte war der Verstorbene ehrenamtlich für die Menschen in Sande tätig. Dafür wurde er im Januar 2024 mit dem Sander Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Seine Begeisterung für den Chorgesang führte ihn 1986 in die Chorgemeinde St. Cäcilia, der er bis zum Schluss als aktiver Sänger und Funktionsträger angehörte. 2002 in den Festausschuss gewählt, übernahm er 2005 den stellvertretenden Vorsitz des Vereins. Seit 2011 führte er die Chorgemeinde als 1. Vorsitzender. Mit Beharrlichkeit und Geschick gelang es ihm, den Verein auch durch



Franz Düwel bei der Verleihung des Sander Ehrenamtspreises 2023

die schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie zu führen.

In die Schützenbruderschaft Sande trat er 1970 ein und gehörte dort im Jahr 1979 dem Hofstaat als Zep-

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Ehrenamtspreisträger Franz Düwel verstorben

ter-Prinz an. Für seine langjährige Mitgliedschaft wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt im Jahr 2020 für 50-jährige Mitgliedschaft. Für seine besonderen Verdienste um den Schießsport erhielt er 1996 den Schießsportverdienstorden.

Auch dem Sportverein, dessen Mitglied der Verstorbene seit 1978 war, stellte er sich mit seiner fachlichen Expertise als Bauingenieur bei diversen Bauprojekten zur Verfügung. Außerdem gehörte er der Blasmusik Sande seit 1993 als förderndes Mitglied an und vertrat die Chorgemeinde in der Mitgliederversammlung des Sander Gemeindeforums.

Neben den Vereinen galt das ehrenamtliche Engagement von Franz Düwel der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien Sande. 1988 wurde er erstmals in den Kirchenvorstand

gewählt, dem er ununterbrochen bis 2015 angehörte. Zahlreiche Bau- und Renovierungsprojekte wurden zwischen 1997 und 2015 unter seiner fachlichen Leitung realisiert. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand stand er der Leitung der Pfarrei als wichtiger Berater in Baufragen zur Verfügung. Darüber hinaus war ihm u.a. die regelmäßige Kirchplatzpflege ein Herzensanliegen.

Ortsheimatpfleger Vinzenz Heggen betonte bei seiner Trauerrede am Ende des Seelenamtes in der Sander Pfarrkirche, dass Sande einen wichtigen Verantwortungsträger bei der Gestaltung des Gemeindelebens verloren habe: „Franz Düwel hat eine große Lücke hinterlassen und wird in Sande unvergesslich bleiben.“

Text: Vinzenz Heggen, Foto: Josef Bröckling

SpeedClean

**Fenster-, Glas- & Treppen-
hausreinigung
Gebäudereinigung**

Guhrun Palnik
Sennemühlenweg 19
33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 / 94 05 35
Mobil: 01 74 / 9 53 19 12



A P O T H E K E

am

L I P P E S E E

APOTHEKER ROBERT RÖPER

Sennelagerstraße 1

33106 Paderborn-Sande

Tel. 0 52 54 - 94 16 41

Fax 0 52 54 - 94 16 42



Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

„Danke“ für 70 Jahre Begegnung

„Danke“ für 70 Jahre Begegnung haben wir den Flyer zu unserem Jubiläum überschrieben. 70 Jahre – eine lange und bewegte Zeit. Frauen haben damals erkannt, dass, wenn man etwas gemeinsam tut und jede ihre besonderen Fähigkeiten einbringt, viel Gutes entstehen kann. Damit kommen die Freude und der Spaß in der Gemeinschaft von ganz allein. Gerne denken wir in Sande an die Karnevalsveranstaltungen und die Basare. Weil viele fleißige und engagierte Leute sich eingesetzt haben, konnten wir in all den Jahren bedürftige Menschen mit mehr als 80.000 EUR unterstützen. Die Karnevalsfeiern bereichern noch heute das Gemeindeleben.

In der kfd St. Marien Sande engagieren sich aktuell neben dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen noch folgende Gruppen:

- die Spielschar rund um Karneval, die im letzten Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnte
- der Liturgiekreis, der jedes Jahr mehrere Wortgottesfeiern gestaltet
- die meditative Tanzgruppe, seit nunmehr 25 Jahren aktiv
- die Gruppe alleinstehender Frauen, die sich 14-tägig zum geselligen Beisammensein trifft.

Wir sagen „Danke“! Danke an die Gründerinnen unseres Vereins, an die Mitarbeiterinnen für ihren unermüdligen Einsatz und an jedes Mitglied, das uns unterstützt. Ohne die Frauen der kfd wäre unser Gemeindeleben nicht so bewegt und nicht so bunt. Und die Begegnung im Miteinander macht großen Spaß und motiviert.

Der kfd-Bundesverband ist immer noch der größte Frauenverband Deutschlands und lebt von der Be-

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

„Danke“ für 70 Jahre Begegnung

gegnung mit Menschen. Die kfd setzt sich ein für Benachteiligte, für Familien, für Geschlechtergerechtigkeit, für Nachhaltigkeit und viele weitere Themen. In diversen Gremien von Kirche und Politik bringt die kfd sich ein und findet auch Gehör. Als Beispiel sei hier nur die Mütterrente genannt, die ohne den beharrlichen Einsatz des kfd-Bundesverbandes nicht zustande gekommen wäre.

Begonnen haben wir unsere Jubiläumsfeier mit einem Hochamt zusammen mit der gesamten Gemeinde. Anschließend folgten 70 Mitglieder und Ehrengäste unserer Einladung ins Pfarrheim. Nach Begrüßung und Sektempfang standen Ehrungen auf

dem Programm. Da in unserer Mitgliederdatei häufig das Eintrittsdatum fehlt, ist es nicht möglich unsere Jubilare nach ihrer Zugehörigkeit zur kfd zu würdigen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, unsere ältesten Mitglieder entsprechend zu ehren. In diesem Jahr waren es die Geburtsjahrgänge 1925-1939.

Nach der Stärkung mit Fingerfood fand sich der angekündigte Ehrengast ein. Die Entertainerin Karin Henkemeier, bekannt vor allem aus dem Delbrücker Karneval, bot uns ein Potpourri bekannter Lieder der letzten 7 Jahrzehnte und animierte zum Mitsingen. Eine rundum harmonische Feier fand um 15 Uhr ihren Ausklang.

FASTLOCK® DACHLICHTPLATTEN
hochwertige Bedachung rund um das Gebäude



FASTLOCK®
Die Lichtplatten mit dem Click-System

NORD-WEST-BÜRO - 33106 Paderborn
Tel. 05254-8273923, info@fastlock-nwb.de, www.fastlock-nwb.de



Geehrte Mitglieder (v. l. n. r.) Elisabeth Mertens, Anneliese Brockmeier, Maria Siemensmeyer, Rosemarie Klaffke, Maria Rath, Annemarie Schätti, Anneliese Bröckling, Maria Oberkirch, Mathilde Bröckling

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

„Danke“ für 70 Jahre Begegnung

Bereits am 12. Oktober waren wir vom kfd-Diözesanverband Paderborn zusammen mit 7 weiteren kfd's aus der ganzen Diözese zu einer Baumpflanzaktion anlässlich der diversen Jubiläen nach Oerlinghausen eingeladen, wo ein kfd-Jubiläumswald entsteht. Eine kleine Eiche ist dort jetzt mit einer Plakette „70 Jahre kfd St. Marien Sande“ gekennzeichnet.

Leider geht es uns genauso wie vielen anderen Vereinen. Die Mitgliederzahl schmilzt und der demografische Wandel ist deutlich spürbar. Unser Vorstandsteam ist teilweise bereits seit dem Jahr 2005 im Amt. Damit die kfd in Sande, auch im Hinblick auf die Karnevalsveranstaltungen, weiter fortbestehen kann, benötigen wir dringend Unterstützung im Vorstand. Verschiedene Formen der Mitarbeit sind denkbar. Sprecht uns an. Gelegenheit dazu besteht



Karin Henkemeier

u.a. auf der nächsten Jahreshauptversammlung am 17.01.2025 im Pfarrheim, bei der auch Wahlen auf dem Programm stehen. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr einige jüngere Neuzugänge begrüßen konnten. Das stimmt uns positiv, dass die kfd in Sande eine Zukunft hat.

Text: Maria Kürpick, Gaby Neickenwirth,
Fotos: Heinrich Kürpick



Lampe & Jack
Haus- + Energietechnik GmbH

**Wärmepumpen
Holzpellets**

Wir machen das für Sie

**Heizung
Lüftung
Sanitär
Klima
Solar
PV**

Service

**Photovoltaik
Solaranlagen**

Schatenweg 4
33104 Paderborn
Fon: 05254-6620620
Fax: 05254-6620621
E-Mail: info@lampe-jack.de
Internet: www.lampe-jack.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Brauchtumsgruppe bereitet sich auf 40-jähriges Jubiläum vor

2025 steht ein besonderes Jubiläum an: Die Abteilung für Brauchtum und Heimatpflege der Schützenbruderschaft Sande feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Sie wurde 1985 gegründet und hat sich in den zurückliegenden 4 Jahrzehnten einen hohen Bekanntheitsgrad – auch über die Sander Grenzen hinaus – erworben.

In der Vorstandssitzung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Sande am 29.04.1985 war auf Vorschlag von Oberst Josef Rasche entschieden worden, eine Arbeitsgruppe für Brauchtum und Heimatpflege einzurichten. Zur offiziellen Gründungsversammlung am 12.06.1985 erschienen folgende 11 Schützenbrüder: Stefan Aussenfeld, Werner Czapski, Heinz Hansmeier, Heinz Heggen, Josef Heggen, Konrad Mertens, Josef Rasche, Heinz Schäfers, Hännes A. Schumacher, Clemens Stümmler und Hermann Tölle. Zum Vorsitzenden wurden Hermann Tölle und zum Schriftführer Werner Czapski gewählt.

Mit der Festlegung der Arbeitsschwerpunkte wurde die Arbeit sofort aufgenommen. Dazu zählten insbesondere:

1. Umwelt- und Landschaftspflege

- Initiierung von Baumpflanzaktionen
- Säuberung und Pflege von Wegen und Plätzen in der des Ortsmitte
- Pflege von Gedenksteinen und Rastplätzen



Das „eingepackte“ Heiligenhäuschen der Familie Ewers hängt am Haken, beobachtet von Hännes Schumacher (links) und Konni Schnietz

2. Denkmalpflege

- Restaurierung und Neuaufstellung des Gedenksteins zum Tabernakelraub
- Versetzen und Renovierung des Ewerschen Heiligenhäuschens
- Neuaufstellung des Kreuzes der Familie Wiesing-Micheel

3. Brauchtumspflege

- Ausstellung zum Thema „Unser altes Sande“
- Durchführung eines Korb- und Besenbinder-Kurses
- Aktion Krautbundbinden

4. Sonstige Aktivitäten

- Aufstellung einer Bekanntmachungstafel an der Sennelagerstraße

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

— Brauchtumsgruppe bereitet sich auf 40-jähriges Jubiläum vor —

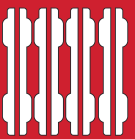


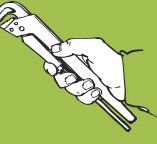
- Vogelstimmenwanderung
- Unterstützung beim Bau eines Schützenplatzes

In der Folgezeit wurde durch vertragliche Vereinbarung mit der Stadt Paderborn ein Gebäude auf dem Holthof als Domizil genutzt. Hier wurden eine Werkstatt und Ausstellungsräume für die ständig wachsende Zahl von historischen Exponaten eingerichtet.

Die Brauchtumsgruppe wurde durch die Landesgartenschau 1994 weit über die örtlichen Grenzen hinaus bekannt. Hier war sie mit Ausstellungen und Aktionen ein viel beachteter Anziehungspunkt zum Thema „Bäuerliches Leben und Arbeiten“. Seit vielen Jahren ist sie auch auf dem Katharinenmarkt in Delbrück, beim Dorffest in Elsen, beim Vieh- und Krammarkt in Ostenland und beim Tag der Regionen in Schloß Neuhaus zu finden.



Hermann Tölle beim Einsatz im Brauchtumsdorf während der Landesgartenschau

			
HEIZUNG	SANITÄR	SOLAR	KUNDEN-DIENST
Bernhard Menne			
Sanitär- & Heizungstechnik			
Römerstr.68		Telefon: 05254-6488400	
33106 Paderborn		Mobil: 0170 - 4143045	

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

— Brauchtumsgruppe bereitet sich auf 40-jähriges Jubiläum vor —

Im Jahre 2012 musste das Gebäude auf dem Holthof geräumt werden und es erfolgte der Umzug in die Brauchtumsscheune, die in einer 8-jährigen Bauzeit neben dem Schießstand „Am Barbrock“ mit Unterstützung der Stadt Paderborn errichtet worden war.

Die Aufgabenfelder der Anfangsjahre sind überwiegend fortgeführt worden. Auch heute noch steht der Erhalt und die Vorführung von alten Gerätschaften im Mittelpunkt. Auch das Seilbinden und die Präsentation der mobilen Schmiede gehören dazu. Die Brauchtumsgruppe engagiert sich außerdem bei der Dorfsäuberung im Frühjahr und bei der Herbstaktion „Kirchplatzreinigung“. Darüber hinaus ist sie für das Binden und Aufrichten des Adventskranzes auf dem Dorfplatz verantwortlich.

Den Vorstand bilden im Jubiläumsjahr: Andre Reder-Göstemeier (Vorsitzender), Jürgen Wecker (stv. Vorsitzender), Fabian Fieren (stv. Vorsitzender) und Michael Eschenbüscher (Schriftführer).

Am Pfingstsonntag, 07.06.2025, wird fast ganztägig das 40-jährige Jubiläum auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten der Brauchtumsscheune gefeiert. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein interessantes und abwechslungsreiches Programm: Aktionen für Kinder, ein Dreschkasten im Betrieb, die Vorführung der alten Schmiede, eine umfangreiche Ausstellung in der Brauchtumsscheune und auf dem Außengelände, das Seilbinden und Strohpressen. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Text: Vinzenz Heggen,

Fotos: Hermann Tölle, Michael Eschenbüscher



Der aktuelle Vorstand (v.l.n.r.): Jürgen Wecker (stv. Vorsitzender), Fabian Fieren (stv. Vorsitzender), Andre Reder-Göstemeier (Vorsitzender), und Michael Eschenbüscher (Schriftführer)

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Nachrichten aus dem Schützenjahr 2024

■ Oberst-Dirksmeyer-Pokalschießen

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Sande hatte am 29. Juni zum Oberst-Dirksmeyer-Pokalschießen eingeladen und viele kleine und große Gäste sind gekommen. Seit der Gründung der Kanal- und Lippe-Kompanie im Jahre 1965 wird alljährlich ein Vergleichsschießen dieser beiden Kompanien veranstaltet. Das Schießen mit dem Kleinkalibergewehr ist für die meisten nicht alltäglich und deshalb immer ein besonderes Erlebnis, an dem jeder ab 16 Jahren teilnehmen konnte. Im Anschluss fand ein exklusives Schießen für die Sponsoren der Bruderschaft statt.

Das Kompanieschießen gewann in diesem Jahr die Lippe-Kompanie mit 415 Ringen:

1. Platz Maria Kürpick (29 Ringe),
2. Platz Gregor Böddeker (29 Ringe),
3. Platz Uli Fortströer (28 Ringe).

Die Kanal-Kompanie kam auf 383 Ringe:

1. Platz Elmar Kürpick (28 Ringe),
2. Platz Robert Bröckling (27 Ringe),
3. Platz Robert Röper (27 Ringe).

Das Sponsorenschießen endete wie folgt:

1. Platz Ferdinand Vieth (28 Ringe),
2. Platz Ludger Dübeler (28 Ringe),
3. Platz Stephan Grabsch (27 Ringe).



v. l.: Oberst Heinrich Kürpick, Elmar Kürpick, Marc Rüdiger, Maria Kürpick, König und Geschäftsführer Udo Heggen

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Nachrichten aus dem Schützenjahr 2024

Bei wunderschönem Wetter und von den Jungschützen gegrillten Bratwürstchen und Steaks zu familienfreundlichen Preisen gab es darüber hinaus noch Spiel und Spaß für Groß und Klein, z.B. mit einer Hüpfburg und einem großen Sandhaufen mit Spielzeug.

Im Anschluss wurde der 2:0 Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Dänemark im Viertelfinale der EM ordentlich gefeiert.

Vogelschießen am 10. August 2024

Schießmeister Gregor Böddeker ist neuer Schützenkönig in Sande.

Beim Vogelschießen am 10. August 2024 errang er mit dem 62. Schuss die Königswürde. Zusammen mit seiner Königin Michaela Kneuper regiert Gregor das Sander Schützenvolk. Gregor ist 49 Jahre alt und von Beruf Angestellter im öffentlichen Dienst.

Dem amtierenden Hofstaat gehören an: Michael Hachmeyer (Kronprinz) mit Ehefrau Angie, Dominik Lange (Zepterprinz) mit Verena Weick und Heinrich Fortströer (Apfelprinz) mit Ehefrau Heike. Das Königsoffizierspaar bilden Frederick und Veronika Schäfers. Als Zeremonienmeisterpaar fungieren Detlef und Anja Schnietz.



v. l.: Oberst Heinrich Kürpick, Ludger Dübeler, Ferdinand Vieth, Stephan Grabsch, König und Geschäftsführer Udo Heggen

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Nachrichten aus dem Schützenjahr 2024

Beim zuvor ausgetragenen Jungschützenkönigsschießen konnte Jana Adolph-Richter mit dem 172. Schuss die Jungschützenköniginnenwürde erringen. Die Insignien gingen an: Marc Brockmeier (Zeptherprinz), Patrick Wecker (Apfelprinz), Patrick Bergmann (Kronprinz), Fabian Adolph-Richter (Fassprinz).

Parallel fand das Kindervogelschießen der Kinderkompanie statt. Die Insignien gingen an: Mia Bruns (Kinderkönigin), Leon Weick (Kronprinz), Leonie Marie Hanke (Zeptherprinzessin), Mirja Heggemann (Apfelprinzessin).

Traditionell wurden beim Vogel-

schießen auch die Mitgliedjubilare für 25 und 40 Jahre gefeiert. Auch der Schießsport hatte einige Ehrungen am Vogelschießen vorgenommen.

Schützenfest-Samstag, 24. August 2024

Der Schützenfestsamstag war geprägt von sommerlichen Temperaturen um die 30°C. Darum wurde vom Bataillonsvorstand für die meisten Schützen eine Marscherleichterung ausgesprochen. Im leichten Sommerdress ging es zuerst in die Schützenmesse mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal. Danach wurde zur Königlichen Re-



v.l.: Präses Tobias Dirksmeier, Königsoffizierspaar Frederick und Veronika Schäfers, Apfelprinzenpaar Heinrich und Heike Fortströer, Kronprinzenpaar Michael und Angie Hachmeyer, Königspaar Gregor Böddeker und Michaela Kneuper, Zeptherprinzenpaar Dominik Lange und Verena Weick, Zeremonienmeisterpaar Detlef und Anja Schnietz, Brudermeister Heinrich Kürpick

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Nachrichten aus dem Schützenjahr 2024

sidenz von König und Königin eingeladen, an der der Kommers stattfand. Einer der Höhepunkte waren die Beförderung und Auszeichnung verdienter Schützenschwestern und Schützenbrüder. Nach dem Kommers wurden vom Spielmannszug und der Blasmusik der „Große Zapfenstreich“ gespielt. Getreu dem Motto „Wo andere Urlaub machen, dürfen wir feiern!“ ging es weiter zum Dorfplatz in das festlich geschmückte Festzelt. Dort begrüßte Brudermeister Oberst Heinrich Kürpick die Gasthofstaate aus Sennelager und Gesseln. Die Partyband DiemelRausch eröffnete den Festball. Durch den einsetzenden Regen wurde es im Zelt schnell sehr

voll, und die Stimmung an diesem Abend war sensationell.

Schützenfest-Sonntag, 25. August 2024

Der Schützenfest-Sonntag begann bei strahlendem Sonnenschein mit dem Antreten und großen Abordnungen der St. Joseph Schützenbruderschaft Ostenland, der Marktkompanie Schloss Neuhaus, des Schützenvereins Gesseln und der Königsträßer Kompanie des Paderborner-Bürgerschützenvereins. Auch die im Jubiläumsjahr neu gegründete Kinderkompanie war beim Festzug mit dabei. Brudermeister Heinrich

Adämme
GbR

Garten- & Landschaftsbau | Erd- & Baggerarbeiten

Kiebitzweg 20 | 33106 Paderborn-Sande | Tel.: 05254/65175 | Mobil: 0151/55333245

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Nachrichten aus dem Schützenjahr 2024

Kürpick konnte über 40 Kinder zum Festumzug begrüßen.

Zahlreiche Gratulationen erhielten auch die Jubelmajestäten Manfred und Anne Jüde mit ihrem Hofstaat zum 25-jährigen Jubiläum, Meinolf und Maria Mertens mit Hofstaat zum 40-jährigen und Maria Rath, die Schützenkönigin von 1964, zum 60-jährigen Jubiläum.

Königin Michaela Kneuper trug ein weißes Kleid mit hell-beigem Oberteil, die Damen im Hofstaat trugen überwiegend Kleider in Altrosa. Der

Festumzug führte durch das festlich geschmückte Sande. Die Musikkapellen und Spielmannszüge aus Ostland und Sande sorgten beim Zug und ebenfalls im Festzelt für musikalische Unterhaltung. Am Abend führten die Jungschützen noch ein tolles Zeltspiel auf.

Schützenfest-Montag, 26. August 2024

Brudermeister Heinrich Kürpick konnte am Schützenfestmontag zum traditionellen Frühstück zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft



v.l. oben: Brudermeister Heinrich Kürpick, stellv. Bundesschützenmeister Walter Finke, Thomas Backmann, Daniel Ehle, stellv. Bezirksbundesmeister Paderborn-Land Norbert Stecker,

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Nachrichten aus dem Schützenjahr 2024

und Verwaltung sowie Schützen-schwestern und -brüder, die Sander Musiker und die Schützenjugend im festlich geschmückten Festzelt auf dem Dorfplatz in Sande begrüßen. Neben vielen Ehrengästen wurden besonders Bürgermeister Michael Dreier und Ehrenpräses Josef Mersch mit großem Applaus begrüßt. Brudermeister Heinrich Kürpick dankte den Sponsoren und Spendern für die Förderung der Bruderschaft.

Es erfolgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder für 50, 60 und 70 Jahre Treue zur Schützenbruderschaft St. Hubertus Sande. Weiterhin

standen hohe Auszeichnungen des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften auf dem Programm. Der stellv. Bezirksbundesmeister (Paderborn-Land), Norbert Stecker, konnte im Beisein des stellv. Bundesschützenmeisters, Walter Finke, einige Schützenbrüder und Schützen-schwestern auszeichnen.

Am Nachmittag sorgte ein Zauberer für tolle Unterhaltung der Kinder, ehe am Abend mit einem letzten Antreten und Einmarsch ins Zelt das Schützenfest 2024 in Sande langsam endete.

Text: Kristof Trapp, Fotos: Roland Schygulla

DEIN REGIONALER HOF
DIREKT AM LIPPESEE IN
PADERBORN-SANDE

- **Direktvermarktung**
- **Eier aus dem Hühnermobil**
- **Fleisch verkauf**
- **Hausmacher Wurst**





BESUCH UNS AUF WWW.NATURHOF-AM-LIPPESEE.DE

NATURHOF AM LIPPESEE • NESTHAUSERSTRASSE 99a • 33106 PADERBORN

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Dank für 18 Jahre Kirchplatzpflege

Seit 2006 sorgten 2 Gemeindemitglieder für die regelmäßige Pflege des Außengeländes der Sander Pfarrkirche: Franz Düwel und Heinz Heggen. Nach 18 Jahren endete nun dieses besondere ehrenamtliche Engagement. Die Nachfolge ist aber schon geregelt.

Pfarrer Tobias Dirksmeier würdigte den Einsatz der 2 Ehrenamtler am Ende des Erntedankgottesdienst am 5. Oktober wie folgt:

„Das Kirchengebäude und der Platz rund um die Kirche sind das Aushängeschild oder die Visitenkarte einer Kirchengemeinde. Ein gepflegter Vorplatz, gepflegte Grünanlagen, saubere und aufgeräumte Wege, ein sicherer Zugang im Winter... all das zeigt den

Vorbeikommenden, wie achtsam und wie aufmerksam mit einem so besonderen Mittelpunkt und Versammlungsort umgegangen wird.

Dass sich dieses Aushängeschild hier in Sande immer in einem Top-Zustand befand und natürlich bis heute befindet, dafür standen – mittlerweile seit gut 18 Jahren – zwei Männer mit ihren Namen: Heinz Heggen und Franz Düwel.

Mit Leidenschaft und Herzblut, mit Tatkraft und einem wachen Blick haben sie über diese vielen Jahre unseren Kirchplatz gehegt und gepflegt. Sie haben genau das gerade Beschriebene selbst empfunden: Ein für die beiden persönlich wichtiges Aushängeschild für unsere Kirchengemeinde, aber auch



Die „guten Geister“ Heinz Heggen(links) und Franz Düwel bei der Arbeit

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Dank für 18 Jahre Kirchplatzpflege

für den Ort Sande, haben sie im Blick gehabt wie den Garten im eigenen Zuhause.

Sie haben nicht darauf gewartet, dass sich irgendwann schon irgendwer kümmern wird oder im Zweifelsfall halt eine Firma bestellt werden muss. Nein, sie haben zu Besen, Schaufel und Harke gegriffen und sind regelmäßig tätig geworden. Jeden Freitagmorgen um 9 Uhr war gemeinsamer „Dienstansritt“, die anstehenden Aufgaben wurden besprochen und los ging es. Diese Regelmäßigkeit ist wirklich aller Achtung und jeden Dank wert.

Für uns alle ist es eine selbstverständliche Erwartung: Der Platz rund um unser Gotteshaus soll immer sauber und gepflegt sein. Aber von selbst erledigt sich eine solche Aufgabe eben nicht.

Bei Heinz Heggen fing diese dann über Jahre ausgeübte Tätigkeit eines Morgens im Jahr 2006 mit einem von Unkraut überwuchertem Blumenbeet an. Er griff zur Hacke und los ging es. Und weil Franz Düwel, der ja zu diesem Zeitpunkt schon viele andere Aufgaben innerhalb der Kirchengemeinde übernommen hatte, Heinz Heggen diese Aufgabe nicht allein tun lassen wollte, bildeten beide kurze Zeit später ein festes, starkes und so unglaublich beständiges Team.

Heute, am Ende unserer Eucharistiefeier zu Erntedank, sagen wir diesen beiden so Engagierten, aber doch so oft auch im Hintergrund Tätigen, unseren herzlichen Dank. Bei Ihnen, lieber Herr Heggen, können wir das heute persönlich mit einem kleinen Geschenk tun.



Pfarrer Dirksmeier bedankt sich bei Heinz Heggen mit einem Geschenk

Bei unserem lieben Herrn Düwel ist uns das, nach seiner kurzen und schweren Krankheit und seinem vom Zeitpunkt doch sehr unerwarteten Sterben, nicht mehr persönlich möglich. Aber mit einem Blick in den Himmel schicken wir ihm unseren persönlichen Dank für die Tätigkeiten rund um die Kirche und für so viele übernommene Aufgaben mehr!“

Da Franz Düwel wenige Wochen vorher verstorben war, legte Pfarrer Dirksmeier nach dem Gottesdienst ein Blumengesteck am Grab von Franz Düwel nieder.

Die Kirchplatzpflege wird dankenswerterweise von Thomas Stollburges, der in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche wohnt, übernommen. Vielen Dank!

Text: Pfarrer Dirksmeier und Vinzenz Heggen,
Fotos: Vinzenz Heggen,

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

— PHK Johannes Austenfeld verabschiedet sich von Sande —

Nachfolge bereits geklärt

Seit mehr als 17 Jahren war Polizeihauptkommissar Johannes Austenfeld ein sehr geschätzter und beliebter Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in Sande. Am 31. Januar 2025 wird er in den verdienten Ruhestand versetzt. In der letzten Mitgliederversammlung des Sander Gemeindeforums verabschiedete er sich mit bewegenden Worten und wurde mit langandauerndem Applaus bedacht.

Als Polizeibeamter im Bezirksdienst Elsen-Sande der Kreispolizeibehörde Paderborn pflegte er seit 2007 den Kontakt zwischen den Bürgerinnen und Bürgern in Sande und der Polizei. Damit war er direkter Ansprechpartner für die hier lebenden Menschen.

Wo immer Johannes Austenfeld in Sande präsent war, ob bei Festumzügen, bei Kontrollfahrten in Siedlungsgebieten während öffentlicher Veranstaltungen, in den Mitgliederversammlungen des Sander



PHK Johannes Austenfeld (rechts) mit seinem Nachfolger Uwe Leistenschneider

Gemeindeforums oder bei Kontakten zu einzelnen Sander Bürgerinnen und Bürgern, wurde ihm einerseits großer Respekt, aber auch viel Herzlichkeit und Anerkennung entgegengebracht. Er verkörperte durch sein freundliches, den Menschen zugewandtes und bürgernahes Auftreten das positive Bild eines Polizeibeamten in überzeugender Weise. Er zeigte bei der Begeg-

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

— PHK Johannes Austenfeld verabschiedet sich von Sande —

nung mit Bürgerinnen und Bürgern stets ein Lächeln auf dem Gesicht und schaffte so Vertrauen.

Der Vorsitzende des Sander Gemeindeforums, Jürgen Heggemann, bedankte sich im Namen der Bürgerschaft für die geleistete Arbeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit, u.a. mit einem Glas Honig aus dem Sander Bruch. „Möge der Verzehr Dich an die Zeit in Sande erinnern und immer einen süßen und nachhaltigen Geschmack hinterlassen“, wünschte Heggemann dem zukünftigen Pensionär mit einem Schmunzeln.

Vielen Sandern wird Johannes Austenfeld zukünftig fehlen. Aber erfreulicherweise ist seine Nachfolge bereits

geregelt, sodass eine lange Vakanz vermieden wird. Als neuer Bezirksbeamter wird Polizeihauptkommissar Uwe Leistenschneider die Aufgaben übernehmen. Er ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder. Seit 2004 versieht er seinen Dienst in der Kreispolizeibehörde Paderborn, zunächst von 2004 bis 2014 im Streifendienst in der damaligen Polizeiinspektion Schloß Neuhaus. Danach wechselte er für 10 Jahre zur Kriminalpolizei und ist ab Januar 2025 Bezirksdienstbeamter im Bezirk Elsen-Sande.

Herzlich willkommen, Herr Leistenschneider!

Text und Foto: Vinzenz Heggen



Empathie
Die Würde jedes einzelnen steht an erster Stelle

Familienfreundlich
Auszeichnung als Unternehmen 2021

Teampayer
Ein gleichberechtigtes, unterstützendes Miteinander

Fachliche Kompetenz
Weiterbildung wird bei uns großgeschrieben


Pflegebären
Ambulanter Pflegedienst

Telefon: 05254 5122
www.pflegeteam-paderborn.de

Ihr ambulanter Pflegedienst im Paderborner Land. Genießen Sie Ihr Zuhause auch im Alter.


VIETH & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft

DOPPELT GUT BERATEN

STEUER- UND UNTERNEHMENSBERATUNG | FERDINAND VIETH & MATTHIAS VIETH

Rosmarinstraße 26 | 33106 Paderborn | 0 52 54 - 97 98 - 0 | info@vieth-partner.de | www.vieth-partner.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Wandertag in Sande

Wandertag in Sande – eine gute Möglichkeit der Begegnung

Was sollen wir sagen? Es war ein gelungenes Comeback der 70er Jahre: Der Sander Wandertag am 1. September 2024!

Das Wetter lieferte beste Bedingungen und so konnte man am Sonntagmorgen zwischen 9 und 11 Uhr loswandern. Start und Ziel war die Mehrzweckhalle. Die Strecke betrug etwa 6 km und war ideal für alle Teilnehmer. Besonders schön war die Tatsache, dass sich viele junge Familien mit ihren Kindern zu dieser Wanderung aufmachten. Die Vorfreude, eine Medaille zu erlangen, war vielen Kindern anzusehen. Auch alteingesessene Sander Bürger hatten sich versammelt, um an diesem gemeinsamen Erlebnis teilzunehmen. Es war



Jung und Alt meldeten sich in der Mehrzweckhalle an.

wunderbar zu sehen, wie Generationen zusammenkamen, um die schöne Landschaft und auch die Vereine zu erkunden.

Die Strecke war gespickt mit verschiedenen Stempelstellen, die von unseren lokalen Vereinen betreut wurden. Zuerst begrüßten uns die Reservisten, gefolgt von der Brauchtumsgruppe, dem Schießverein, der Feuerwehr und dem Sportverein. An



Bei wunderbarem Sommerwetter erwanderten viele Sander Erwachsene, Jugendliche und Kinder den sechs Kilometer langen Rundweg durch unser schönes Sande.

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Wandertag in Sande

jeder Station gab es fröhliche Gesichter, die einem einen Stempel auf die Rückseite der Wegbeschreibung drückten und auch kleine Informationen über ihre Arbeit, Traditionen und Treffen teilten. Nach der Stempelstelle am Sportheim ging es am Boker Kanal geradeaus Richtung Lippeseesee. Hier folgte eine kleine Info der DLRG und bei Kalli Laue gab es gleich mehrere Stempel des Seglervereins, der DLRG und den großen „Kalli Zusatzstempel“, welchen die Kinder am Ziel stolz präsentierten (...teilweise auch auf Armen und Händen!).

Zahlreiche Hinweise über unser Sande, Naturdenkmale und Sehenswürdigkeiten waren noch in QR-Codes verpackt und konnten an der Strecke gescannt werden, um so an Informationen zu gelangen. So konnte man Interessantes und Wissenswertes über den Lippeverlauf in den



Jürgen Heggemann, Vorsitzender des Sander Gemeindeforums (im Bild rechts) organisierte den Sander Wandertag federführend. Josef Bröckling rundete das Event mit seiner Fotoausstellung „Unser schönes Sande“ ab.

verschiedenen Jahren, die Renaturierung der Lippe, das Heidebauerntum, den Boker-Kanal und das Sander Bruch sowie Hermes Brücke und den Tabernakelraub erfahren.

Nach Abschluss der Wanderung kehrten alle begeistert zur Mehrzweckhalle zurück. Dort gab es die Fotoausstellung „Unser schönes Sande“ von Josef Bröckling zu sehen. Wan-



Zum Teil gingen große Familien- und Freundesgruppen an den Start.

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Wandertag in Sande

dern, Radeln, Laufen – Bewegen in der Natur. Sande bietet dazu viele schöne Möglichkeiten, sei es am Boker Kanal, im Sander Bruch oder am Lippesee. Passend zum Wandertag zeigten die Fotos von Josef Bröckling einmal mehr, welch lebendige Natur wir vor unserer Haustür haben. Außerdem gab er einen ersten Einblick in ein weiteres Highlight im November: „Sande – Früher und Heute“. Lesen Sie hierzu auch den Bericht auf den Seiten 44-46.



Sicherte sich die erste Wandermedaille und Urkunde: Peter Fortströer. Die Auszeichnung überreichte Reinhard Korfmacher.

Zudem hatten die kfd, die Caritas-Konferenz und die Landfrauen einen köstlichen Kaffeenachmittag mit selbstgebackenem Kuchen und frischen Waffeln organisiert. Es war ein perfekter Abschluss, an dem viele neue Erinnerungen gesammelt werden konnten.

Wegesrand. Es gingen rund 80 richtige Antworten ein, aus denen Elmar Bolte als glücklicher Gewinner gezogen wurde. Er konnte sich über einen 50-Euro-Gutschein der Gaststätte Meermeier freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Ein schönes Highlight während der Wanderung war ein Wanderrätsel mit vier Fragen zu Sehenswürdigkeiten am

Als Erinnerung an einen gelungenen Wandertag konnten sich vor allem die Kinder über eine Wandermedaille mit der Aufschrift „Sande erleben – Du warst dabei!“ freuen. Aber



Waffeln
Kuchen
Kaffeespezialitäten
Italienische Spezialitäten
Gutscheine

Neu bei uns

GLÜHWEINTAGE

Das ganze Jahr durchgehend geöffnet.
Das Familien-Team freut sich auf euren Besuch.



Eiscafé SALENTO
Ostenländer Str. 28
33106 Paderborn
052 54 / 66 04 880

Instagram: Salento_c7 Facebook: Eiscafé Salento

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Wandertag in Sande



Herzlicher Empfang an der Station der Brauchtumsgruppe.



Die Feuerwehr informierte über ihre wichtige Arbeit für die Gemeinschaft.

Steuerkanzlei
am Lippesee
kreativ & kompetent

Sennelagerstraße 2
33106 Paderborn
t (0 52 54) 660 67-00
m paderborn@stb-pb.de
w stb-pb.de

Dipl.-Kfm.
Elmar Kürpick
Steuerberater



Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Wandertag in Sande



Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Waffeln und Kuchen sorgten kfd, Caritas und Landfrauen.



Die Fotoausstellung „Unser schönes Sande“ von Josef Bröckling stieß auf reges Interesse.



Elmar Bolte (links) war glücklicher Gewinner des Wanderrätsels. Jürgen Heggemann überreichte einen Gutschein.

auch die Erwachsenen erhielten diese auf Wunsch. Der erste Rückkehrer von der Tour, dem Reinhard Korfmacher eine Medaille umhängen konnte, war Peter Fortströer.

Das Organisationsteam rund um Jürgen Heggemann, dem Vorsitzenden des Sander Gemeindeforums, freut sich über den großartigen Zuspruch. Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Motivation genug, den Wandertag zu wiederholen.

Text: Jürgen Heggemann, Fotos: Josef Bröckling, Juri Urmann, Vinzenz Heggen

VORWERK

NEU:
MIT BOOST-FUNKTION!

**WILLST DU ALLES
BESSERWISCHEN?**

Besserwischer deines Vertrauens

Kostenloser Service!
Originale Filtertüten
sowie Verbrauchsmaterial
habe ich für Sie da!

Charlotte Wolter
Für dich da in Elsen,
Sande und Paderborn

01728125243
Charlotte.Wolter
@kobold-kundenberater.de

**AUS DEM SAUGER,
AUS DEM SINN!**

Saugt von allein.



**Live
erleben!**



Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Sande – Früher und Heute

Fotoausstellung und Bildband zeigen Sande im Wandel der Zeit

Die Fotoausstellung

Eine spannende und eindrucksvolle Gegenüberstellung von Gestern und Heute zeigte eine aktuelle Fotoausstellung, die vom 24. November bis zum 3. Adventssonntag in Sande zu sehen war. Unter dem Titel „Sande – Früher und Heute“ wurde gezeigt, wie sehr sich Sande in den letzten Jahrzehnten verändert und zum modernen Stadtteil der Großstadt Paderborn entwickelt hat.

Die Idee, diese Fotoausstellung als Beitrag zur Erinnerungskultur zu organisieren, entstand zwischen Hobbyfotograf Josef Bröckling, Ortsheimatpfleger Vinzenz Heggen und Jürgen Heggemann, dem Vorsitzenden des



„Sande – Früher und Heute“ ist ein Projekt des Sander Gemeindeforums

Sander Gemeindeforums. Mit einer Vernissage wurde sie am 24. November vormittags vor geladenen Gästen an historischer Stätte im ehemaligen Schafstall des Holthofes, heute das rechte Gebäude der Veranstaltungsgastronomie Gut Lippesee, eröffnet. Am Nachmittag war die Fotoausstellung für die Öffentlichkeit geöffnet, bevor sie ins Sander Pfarrheim umzog und dort an den ersten drei Adventssonntagen besucht werden konnte.

Die Fotoausstellung umfasste 64 großformatige Bildcollagen mit über



Die große Fotoausstellung „Sande – Früher und Heute“ erinnerte an alte Zeiten

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Sande – Früher und Heute

130 Fotos. In verschiedenen Bildserien lebte die vergangene Zeit auf und führte die Ausstellungsbesucher an unterschiedliche Plätze in Sande. Und was befindet sich heute an diesen Plätzen? Das zeigten die „Heute-Fotos“.

Mit Ausnahme einiger Luftaufnahmen hatte Josef Bröckling, der auch Redaktionsmitglied von „Sande aktuell“ ist und dort regelmäßig über den Wohnwert und die Natur von Sande schreibt, die aktuellen Fotos speziell für die Fotoausstellung aufgenommen. Die alten Fotos stammten aus dem Archiv des Sander Heimatbuches und wurden von Josef Bröckling aufgearbeitet. Die Erläuterungstexte hatte Vinzenz Heggen verfasst.

So entstand hervorragendes Material für eindrucksvolle Fotocollagen aus dem Leben in einem Dorf voller Geschichte und Geschichten. Präsentiert wurden Fotografien, die sowohl die Idylle des Bauerndorfes Sande in alten Zeiten als auch den Wandel bis in die heutige Zeit festhielten. Sande war einst geprägt von Landwirtschaft, Handwerk und einem regen Gemeinschaftsleben. Die Ausstellung zeigte Zeugnisse dieser Zeit: Fotos von Bauernhöfen, aus der Kirchengeschichte, der Gastronomie und dem Handel, aus dem Schulwesen, von altem Handwerk, von Vereinen und Brauchtum sowie aus den Anfängen des Lippesees und mehr.

Der Bildband

Parallel zur Fotoausstellung „Sande – Früher und Heute“ entstand ein



Der neue Bildband „Sande – Früher und Heute“ zeigt Sande im Wandel der Zeit

hochwertiger, mehr als 150 Seiten umfassender Bildband mit dem gleichen Titel.

Mehr als 10 Jahre nach Herausgabe des Sander Heimatbuches entstand mit dem Sander Gemeindeforum die Idee, in Anknüpfung an das Sander Heimatbuch die Veränderungen in unserem Wohnort durch plakative Gegenüberstellung alter und aktueller Fotomotive darzustellen. Unter Nutzung des Bildmaterials der Fotoausstellung lebt im Bildband die vergangene Zeit in zehn Kapiteln auf.

Der Reiz des gesamten Projekts „Sande – Früher und Heute“ liegt darin, dass die Fotoausstellung und der Bildband parallel und deckungsgleich

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Sande – Früher und Heute



Die Macher des Projekts „Sande – Früher und Heute“ v. l.: Jürgen Heggemann, Josef Bröckling, Regina Korfmacher und Vinzenz Heggen

entwickelt werden konnten. Wie bei der Fotoausstellung stammt das Konzept des Bildbandes von den Autoren Josef Bröckling und Vinzenz Heggen. Auch hier war Josef Bröckling für das gesamte Bildmaterial zuständig, während Vinzenz Heggen die Erläuterungstexte verfasste. Schlussendlich haben die beiden das Projekt gemeinsam mit Regina Korfmacher, die für Satz und Gestaltung verantwortlich war, umgesetzt.

Der liebevoll gestaltete Bildband lädt zum Vergleichen, Neu- und Wiederentdecken ein. Die farbigen „Heute“-Fotos bilden einen interessanten Kontrast zu den in schwarz-weiß gehaltenen „Früher“-Aufnahmen.

Herausgeber ist das Sander Gemeindeforum. Das Erscheinen und der Verkauf des Bildbandes zu einem günstigen Preis ist nur möglich, weil zahlreiche Sponsoren das außerge-

wöhnliche Projekt mit ihren großzügigen Geldspenden unterstützten. Allen Spendern, die auch im Anhang des Bildbandes genannt werden, gilt der aufrichtige Dank der Autoren und des Sander Gemeindeforums.

Text und Fotos Josef Bröckling

Wo und zu welchem Preis kann der Bildband gekauft werden?

- Vorzugspreis bis zum 31.12.2024: 10,00 Euro (danach 12,00 Euro)
- Auflage 1.000 Stück – Verkauf, solange der Vorrat reicht
- Abgabe nur gegen Bar

Verkaufsstellen

- Apotheke am Lippesee, Sennelagerstraße 1, Sande
- PaderEngel Pflegedienst, Ostenländerstraße 4, Sande
- Kath. Bücherei St. Marien, Sennelagerstraße 21, Sande
- und während der Fotoausstellung (jeweils während der Öffnungszeiten)

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Sander Fotokalender

Liebe Sanderinnen und Sander,

zusammen mit dieser Ausgabe von „Sande aktuell“ fanden Sie in Ihren Briefkästen den Sander Fotokalender 2025. Dank der großartigen finanziellen Unterstützung der Sponsoren des Projekts „Sande – Früher und Heute“ ist es dem Sander Gemeindeforum gelungen, diesen Kalender in einer Auflage von 2.000 Stück kostenlos an die Sander Haushalte zu verteilen.

Entdecken Sie jeden Monat eine neue Seite Ihres Heimatortes mit den schönsten jahreszeitlichen Fotos von Josef Bröckling. Und das Besondere dabei: Im Kalendarium stehen wichtige Termine der Sander Vereine und Organisationen.

Sie interessiert es, welche Sponsoren dieses Präsent für Sie unterstützt haben? Dann schauen sie auf die Logos, welche unten rechts auf den einzelnen Kalenderblättern stehen.

Lesen Sie mehr über das Projekt „Sande – Früher und Heute“ auf den Seiten 44-46.



Der Sander Fotokalender 2025 zeigt die schönsten jahreszeitlichen Motive, fotografiert von Josef Bröckling.

Texte und Fotos: Josef Bröckling

anwaltskanzleiSande

RA'in Ruth Kanzlsperger
StrafR, JugendstrafR, OpferR
Verkehrsr, Unfallabwicklung

RA'in Claudia Holst-Gutmann
FamilienR, ErbR, ZivilR

RA Dr. Hubertus Tofall
ArbeitsR

Weisgutstraße 20 • 33106 Paderborn-Sande • Tel.: 05254/936288-0
info@anwaltskanzlei-sande.de • www.anwaltskanzlei-sande.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Verleihung des Sander Ehrenamtspreis 2024

Die Verleihung des Sander Ehrenamtspreises hat seit 2019 einen festen Platz im örtlichen Veranstaltungskalender. Die Auszeichnung für das Jahr 2024 erfolgt in einer Feierstunde am Sonntag, 26. Januar 2025 um 10:00 Uhr im Pfarrheim. Eingeladen sind die Vorstände der Sander Vereine und die Vertreter der öffentlichen und kirchlichen Institutionen, aber auch die interessierte Bürgerschaft.

Der Sander Ehrenamtspreis wird jeweils an Menschen verliehen, die sich über einen langen Zeitraum in herausragender Weise um Sande und seine Bürger/innen verdient gemacht haben. Jede Bürgerin, jeder Bürger ist berechtigt, geeignete Personen oder auch Institutionen vorzuschlagen. Eine vom Sander Gemeindeforum eingesetzte Jury trifft dann die Entscheidung.



Grafik: Logo des Ehrenamtspreises

Durch die Preisverleihung soll das besondere Engagement der ausgewählten Person oder Institution gewürdigt und das Ehrenamt allgemein stärker in den Focus der Öffentlichkeit gerückt werden.

Text: Vinzenz Heggen, Grafik: Regina Korfmacher



TOBIAS PLACHETKA
SANITÄRTECHNIK

Jetzt Termin vereinbaren!
0151 53 61 52 67

KUNDENDIENST



TEIL- & BADSANIERUNGEN



ENTHÄRTUNGS- & FILTERANLAGEN





Meine Website

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Ullner u. Ullner stiftet Sitzgruppe am Lippesee

Spaziergänger können sich über eine neue Sitzgruppe am Lippesee freuen.

Wer in den letzten Monaten am Ostufer des Lippesees spazieren gegangen ist, dem ist sicherlich die völlig verfallene Sitzgruppe am kleinen Kiefernwäldchen aufgefallen. Platz nehmen konnte man hier schon lange nicht mehr. Zuletzt war leider nur noch der Mülleimer des ASP intakt, wie unser Bild rechts zeigt.

Um den lauschigen Platz für Rast- und Ruhesuchende oder Picknickfreunde wieder herzurichten, spendete der Paderborner Fachgroß-



Die alte Sitzgruppe war völlig verfallen.

händler Ullner u. Ullner jetzt eine neue Sitzgruppe. Die aus massivem Lärchenholz umweltfreundlich gefertigte Bank-Tisch-Kombination ist 2,50 Meter lang und 1,70 breit, wiegt



Probierten die neue Sitzgruppe am Ostufer des Lippesees sofort aus: (von links) Josef Bröckling, Senior-Geschäftsführer Ullner u. Ullner, Julia Linnartz, Geschäftsführerin Ullner u. Ullner, Jürgen Wecker, Ullner u. Ullner, Robert Siemensmeyer, Ratsherr aus Sande und Jörg Nevermann, Ullner u. Ullner

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Ullner u. Ullner stiftet Sitzgruppe am Lippesee



Stellten die neue Sitzgruppe auf: Jörg Nevermann und Jürgen Wecker

fast 250 Kilogramm und bietet Platz für 8 Personen.

Ullner u. Ullner beschaffte das sägeraue Holz. Mitarbeiter Jörg Nevermann sägte und hobelte das Material

und baute die Bank mit viel Liebe zusammen. Zuvor hatte Ratsherr Robert Siemensmeyer aus Sande die Erneuerung der Sitzgruppe mit dem Amt für Umweltschutz und Grünflächen besprochen. Die Idee wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Bevor Jürgen Wecker und Jörg Nevermann von Ullner u. Ullner die Sitzgruppe am 16. September mit einem Kranlastwagen anlieferten und aufstellten, wurde der Platz, auf dem sie jetzt steht, vom Amt für Umweltschutz und Grünflächen eigens mit einem standfesten Schotterbett, welches mit Rindenmulche abgedeckt wurde, hergerichtet.

Text und Foto: Josef Bröckling

Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.

Mahatma Gandhi

ULLNER U. ULLNER
Partner für Industrie und Handwerk
Seit 1806

www.ullner.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

1000 Stimmen zu einem Chor vereint

Dieser 21. September 2024 war schon ein besonderer Samstag! Etwa 40 Kirchenchöre aus dem ganzen Erzbistum Paderborn trafen sich zum Diözesantag in Paderborn. Auch die Chorgemeinde St. Cäcilia Sande hatte sich zu diesem ereignisreichen Tag angemeldet und war durch intensive Proben durch ihren Chorleiter Martin Geiselhart darauf vorbereitet.

Rechtzeitig zum gemeinsamen Morgenlob in der Marktkirche waren die Sängerinnen und Sänger aus Sande mit Padersprinter-Bussen angereist. Schon diese Morgenandacht in der überfüllten Marktkirche brachte die Stimmkraft der sangesfreudigen 1000 Stimmen zu gewaltigem Klang. Das musikalische Programm des Tages

war in einem Chorheft zusammengefasst, das alle Gesänge des Tages enthielt und Grundlage der verschiedenen Themen und Orte darstellte.

Nach dem Morgenlob in der Universitäts- und Marktkirche trennten sich die vier Stimmlagen der Chöre zu Einzelproben in verschiedenen Kirchen der Stadt, wo - geleitet von Dekanatskirchenmusikern - die Gesänge der „Messe breve“ von Leo Delibes geprobt wurden - vor allem in Hinblick auf die hallige Akustik des hohen Domes. Bei diesen Proben für Sopran, Alt, Tenor und Bass wurden die doch teilweise etwas unterschiedlichen Interpretationen der einzelnen Chöre zu einer übereinstimmenden Auffassung zusammengeführt.



Morgenlob in der vollbesetzten Marktkirche

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

1000 Stimmen zu einem Chor vereint

Das Mittagessen im Liborius-Forum an der Gaukirche ging trotz der Masse der Hungrigen reibungslos und zügig vonstatten. Hier gab es auch intensive und erfreuliche Möglichkeit des Austausches und Kennenlernens.

Nach der Mittagspause trafen alle Chöre im Dom zu einer gemeinsamen Gesamtprobe zusammen. Zum Erstaunen der Sängerinnen und Sänger aus Sande fanden sich hier aber nicht Sopran mit Sopran, Alt mit Alt, Tenor mit Tenor und Bass mit Bass zusammen, sondern die Chöre blieben jeweils in ihrer eigenen Zusammensetzung beisammen.

Am weiteren Nachmittag waren die Teilnehmer eingeladen zu verschie-

denen Angeboten an verschiedenen Orten: eine Orgelführung mit Domorganist Tobias Aehlig und drei Konzerten. In der Kirche im Michaelskloster waren Gregorianische Gesänge und moderne Orgelimprovisationen zu hören. Ein weiteres Konzert gestaltete der Jugendchor St. Laurentius aus Erwitte in der Busdorfkirche. In der Gaukirche sang der Kammerchor Weidenau Musik von Antonín Dvořák.

Nach einer – wieder gesprächsinintensiven – Kaffeepause begaben sich alle Sängerinnen und Sänger zurück in den Hohen Dom für das feierliche Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz. Hier wurden die geprobte Delibes-Messe und weitere



Gesamtprobe im Hohen Dom

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

1000 Stimmen zu einem Chor vereint

vierstimmige Sätze Teile des feierlichen Gottesdienstes. Erzbischof Dr. Bentz betonte in seiner Predigt, Musik schaffe eine Gemeinschaft, wie es viele andere Dinge nicht schaffen würden. Der Chorgesang erfülle zudem ein wichtiges Primat des 2. Vatikanischen Konzils, das der Kirchenmusik einen schwergewichtigen Part im Gottesdienst zuschreibt. Er würde, so der Erzbischof, gern verweilen und noch lange dem mächtigen Klang der Chöre zuhören.

Es war schon dunkel, als sich die Sander Sängerinnen und Sänger nach diesem erlebnisreichen Tag auf den Heimweg begaben. Und die froh gesinnten Mitglieder des Chores möch-



Pause vor dem Pontifikalamt

ten Werbung machen: Komm zu uns! In der Chorgemeinde macht nicht nur das Singen Spaß. (Proben immer donnerstags 19:30 Uhr in der Gaststätte Meermeier)

Text und Fotos: Heribert Schüller

PaderEngel

Ihr Ambulanter Pflegedienst

liebevoll
Hände für Ihr Wohlbefinden

Ostenländer Str. 4 • 33106 Paderborn • 05254 66 20 00 • www.paderengel.de

Meilshof

Der Meilshof in Sandes Mitte
bietet Ihnen alles, was Leib
und Seele zusammenhält ...



MBI Management
Beratung
Immobilien
Sennelager Str. 7
Tel. 05254/5358 · Fax 807680

Lotto-Schreibwaren
Ludmilla Fischer
Weisgutstr. 18 / 05254-9321520
Mo.-Fr. 09.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-13.00 Uhr

Getränke-Paradies
Sennelager Str. 16 - 18
Tel. 05254/647934

hairstyle
Weisgutstr. 18
Tel. 05254/936855

Wester's
Backfruchts
für clevere Genießer
Sennelager
Str. 16-18
Telefon:
0 52 54 -
93 12 577

anwaltskanzlei **Sande** ---
RA'innen
R. Kanzlperger & C. Holst-Gutmann
RA Dr. H. Tofall
Tel. 05254/936288-0
www.anwalt-sande.de

Dr. med. Ursula Peterburs
Ursula Lüke-Pöppel
Ärztinnen für Allgemeinmedizin
Sennelager Str. 7
Tel. 05254/9311990

ALDI
MARKT
Weisgut-
straße 20
www.aldi.com

PIZZA & PASTA
DiVino's
Weisgutstr. 20
Tel.: 0 52 54/80 59 72

... und wer Erholung sucht: „Auf zum Freizeit- und Wohnpark am Lippesee!“ · www.lippesee-camping.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Nicht nur Medienausleihe, sondern auch ...

■ Dass in der Sander Bücherei neben Büchern auch Zeitschriften und andere Medien ausgeliehen werden können, ist allgemein bekannt. Weniger bekannt sein dürfte der breiten Öffentlichkeit, dass auch verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene zum Service der Bibliothek gehören.

Für Kinder werden z.B. mehrmals jährlich Bilderbuchkinos, die sich großer Beliebtheit erfreuen, angeboten. Auch der Büchereiführerschein für Kinder, die vor der Einschulung stehen, gehört zum Angebot. Und wegen der räumlichen Nähe finden regelmäßig auch Besuche von Grundschulklassen in der Bücherei statt.

Für Erwachsene sieht die Programmplanung für das Jahr 2025 insgesamt 4 Veranstaltungen vor. Am 11. Februar findet um 19:00 Uhr in den Räumen der Bücherei unter der Leitung von Elisabeth Fröhlich ein kreativer Abend zum Thema **Bücher-Upcycling** statt. Die Besucher erwartet ein sicherlich interessanter Abend. Um Bücher vor dem Altpapier zu retten, verschafft kreatives **Upcycling** ausgedienten Romanen und Krimis ein zweites Leben mit völlig neuer Bestimmung. Es wird geschnitten, gefaltet und geklebt. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter info@buecherei-sande.de.



Exponate abgeycelter Bücher

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Nicht nur Medienausleihe, sondern auch ...

Am 12. März findet eine **Autoren-Lesung** in den Räumen der Bücherei statt. Die Kinderbuch- und Krimiautorin Maren Graf stellt ihre Tätigkeit als Autorin vor und liest aus ihren Kurzgeschichten. Der Eintritt ist frei. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Frühlings-Abend in der Sander Bücherei!

Im Sommer wird wieder ein **Tag der offenen Tür** durchgeführt. Dazu wird die gesamte Bevölkerung durch Veröffentlichung in den lokalen Medien eingeladen.

Und gegen Ende des Jahres, am 12. November 2025, wird wieder ein **Bücherabend** mit Diane Berg durchgeführt. Frau Berg wird aus neuen Büchern lesen und diese auf äußerst unterhaltsame Weise vorstellen. Schon jetzt den Termin notieren!

Text: Kerstin Cordsmeier und Vinzenz Heggen,
Foto: Vinzenz Heggen





**OB IN GEWERBERÄUMEN
ODER IM PRIVATHAUSHALT**



**GLÄNZENDE ANGEBOTE
FÜR EIN GLÄNZENDES
WOHLBEFINDEN**

Neben der Rundum - Gebäudereinigung bieten wir Ihnen weitere Dienstleistungen an:

• Glasreinigung	• Grundreinigung	• Bauschlussreinigung
• Praxis-/Büroreinigung	• Wintergärtenreinigung	• Reinigung von Glassfassaden
• Unterhaltsreinigung	• Treppenhausreinigung	• Jalousien • Photovoltaikanlagen

JOSEPH AKTAN

+49(0) 171 5000 737

info@auo-service.de

www.aundo-gebäudeservice.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Gewinner des Suchbild-Preisausschreibens

Mit Strategie zum Erfolg!

Der Sieger des Suchbild-Preisausschreibens aus der letzten Ausgabe von „Sande aktuell“ heißt Heinrich Hovemann, ist 56 Jahre alt und wohnt in der Karl-Korthaus-Straße. Das Foto mit dem gesuchten Gegenstand zeigte einen Pflug, der schon vor Jahren vor dem Getränkemarkt an der Sennelagerstraße von Michael Brusche aufgestellt worden war. Der Gewinner war unter 19 richtigen Einsendungen ausgelost worden.

Heinrich Hovemann ist, wie er selbst berichtet, die Lösung des Rätsels strategisch angegangen. Er hatte sich daran erinnert, dass er auf dem Gelände des Aldi-Marktes einmal einen Kartoffelroder gesehen hatte. Da das abgebildete Foto offenbar ein

landwirtschaftliches Gerät zeigte, schlussfolgerte er, dass dieses Gerät im Umfeld des Aldi-Marktes zu finden sei. Und richtig: Bei der genaueren Suche wurde er an der Sennelagerstraße vor dem Getränkemarkt und dem Back-Shop fündig. Heinrich Hovemann hatte zuvor schon ca. zehnmal an dem Preisausschreiben teilgenommen, diesmal mit Erfolg!

Der Gewinner zeigte sich bei der Überreichung eines Gutscheins für das Restaurant Meermeier durch den Vorsitzenden des Sander Gemeindeforums, Jürgen Heggemann, sehr erfreut. Und genügend Gesprächsstoff gab es auch: Der Gewinner und der Gratulant hatten die gleiche Klasse der Grundschule besucht.

Text und Foto: Vinzenz Heggen



Heinrich Hovemann (links) nimmt den Gewinn aus den Händen von Jürgen Heggemann entgegen.



FLEXIBEL. ZUVERLÄSSIG. GRÜN.

IHR ANSPRECHPARTNER



Andreas Steffan
Betriebsleiter
☎ 0176 1390 9006

Geschäftsstelle
Mo/ Di/ Do
☎ 05251 1424757

FÜR WEITERE INFORMATIONEN
EINFACH DEN QR-CODE
SCANNEN!



Grün-Mobil
gemeinnützige GmbH
Friedrich-List-Straße 69
33100 Paderborn

UNSERE LEISTUNGEN


Alles aus
einer Hand


Bepflanzungen
jeglicher Art


Baumpflege
und Fällung


Baum- und
Gehölzschnitt


Gestaltung
und Pflege


Holzterrassen
und Zaunbau


Pflasterarbeiten
rund ums Haus


Giftfreie
Unkrautbeseitigung


Pflanzenschutz
und Düngung

info@gruen-mobil.de

www.gruen-mobil.de

Menschen wie du und ich

Reinhard und Lisann Korfmacher

Nur Eingeweihte wissen, dass in Sande ein sehr erfolgreicher Fahrer historischer Rennfahrzeuge lebt. Sein Name: Reinhard Korfmacher. In der vor wenigen Wochen beendeten Saison sicherte sich der 61-Jährige mit seinem Ford Mustang Coupe die deutsche Vize-Meisterschaft.

Die deutsche Ausschreibung für die Rennserie unterscheidet 3 Divisionen. Reinhard Korfmacher fährt in der Division HC (Historic Championship) 65 (Baujahre 1947 bis 1965). Zugehört sind historische Rennfahrzeuge der Kategorie GT, Tourenwagen und zweiseitige offene Rennsportwagen. Für die 65er Klasse finden an 6 Wochenenden jeweils 2 Rennen statt, und zwar auf den Rennstrecken in Hockenheim, Spa Francorchamps (2x), Nürburgring (2x) und Zolder.

Reinhard Korfmacher belegte unter 57 Teilnehmern an 5 Renntagen jeweils den 1. Platz in seiner Klasse und nur beim Oldtimer-GP auf dem Nürburgring den 2. Platz. Insgesamt reichte es am Ende für die Vizemeisterschaft. Ein besonderer Erfolg war ihm in Zolder beschieden: Hier landete er klassenübergreifend auf dem 3. Platz im Gesamtklassement und damit auf dem Siegerpodium. Man sollte annehmen, dass ihm bei einem solchen Saisonresultat der Meistertitel sicher gewesen wäre. Weil es aber spezielle Regelungen gibt, wonach die schlechtesten Resultate gestrichen werden und davon sein stärkster Konkurrent profitierte, blieb dem Sander die Vize-Meisterschaft.

Unter allen Rennfahrern darf Reinhard Korfmacher für sich ein Allein-



Der Ford Mustang in einer typischen Rennsituation

Menschen wie du und ich

Reinhard und Lisann Korfmacher

stellungsmerkmal in Anspruch nehmen: Bei einigen Rennen wechselt er sich mit seiner Tochter Lisann, die seit 2019 ebenfalls über eine Rennlizenz verfügt, am Steuer ab. Lisann Korfmacher (25) ist bereits ähnlich erfolgreich wie ihr Vater. Sie konnte in der abgelaufenen Saison zwei 1. Plätze und zwei 2. Plätze in der Klasse Tourenwagen über 2500 ccm sowie einen 3. Platz in der klassenübergreifenden Gesamtwertung auf dem Podium in Spa Francorchamps verbuchen.

Die Korfmachers fahren einen Ford Mustang Coupe (Baujahr 1965) mit 4,7 Litern Hubraum, (V 8-Motor), 305 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von ca. 200 km/Stunde. Ein solches historisches Fahrzeug ohne Lenkhilfe/Servolenkung und ohne Bremsunterstützung/Bremskraftverstärker zu beherrschen, fordert den Fahrer bzw. die Fahrerin sowohl mental als auch körperlich.

Reinhard Korfmacher hatte sich bereits kurz nach dem Erwerb seines Führerscheins im Alter von 18 Jahren in seiner Freizeit dem Motorsport verschrieben. Er startete im Rallyesport, wo er 1987 Westfalenmeister und nationaler deutscher Vizemeister wurde. Auch 1988 und 1989 nahm er erfolgreich an den internationalen deutschen Rallyemeisterschaften teil. Seit 1982 begleitete ihn seine Ehefrau Regina bei den Rennen als Co-Pilotin. Ende 1989 gaben beide den Rallyesport wegen beruflicher Weiterbildung auf. 2016 kehrte Reinhard Korfmacher in den historischen Rennsport zurück,



Reinhard Korfmacher und seine Tochter Lisann auf dem Hockenheim

2019 folgte ihm dann seine Tochter Lisann. Ehefrau Regina Korfmacher, ebenfalls nach wie vor rennsportbegeistert, begleitet Ehemann und Tochter zu allen Rennen.

Neben dem eigentlichen Rennenerlebnis schätzt Familie Korfmacher vor allem auch die vielfältigen menschlichen Kontakte. „Durch den Rennsport haben sich viele Kontakte zu sehr unterschiedlichen Menschen ergeben und sogar Freundschaften entwickelt“, zeigt sich Regina Korfmacher begeistert. Und Tochter Lisann ergänzt: „Wenn man nach Saisonende zunächst froh ist, dass die Terminhete erst einmal vorbei ist, ist im nahenden Frühjahr dann doch die Vorfreude auf die Rennen und die große Rennfahrerfamilie wieder groß.“

Text: Vinzenz Heggen, Fotos: Reinhard Korfmacher

Sande und seine Geschichte – Gutes Erhalten

Und wieder einmal wurde ein vorhandenes Haus saniert und damit erhalten. Lisa und Marc Rudolphi haben mit viel Eigenleistung sowie Unterstützung von Freunden und Familie dem alten Charme des Gebäudes neues Leben eingehaucht. Eine Umplatzierung der Garage und ein kleiner erdgeschossiger Anbau rundeten das ganze Werk ab.

Erbaut in den sechziger Jahren von Wolfgang Feige. In den weiteren Jahren vom Ehepaar Wolfgang und Marianne, geborene Agnesen, fertiggestellt und um einen riesigen Nutzgarten ergänzt.

Interessant ist die Geschichte weit vor dem eigentlichen Baujahr: Das Ehepaar Christoph und Maria Wüseke hatte im zweiten Weltkrieg schon 3 Söhne verloren und gelobten, falls ihr Sohn Paul Wüseke lebend aus dem Krieg heimkehre, ein Waisenkind anzunehmen. Paul Wüseke überlebte und er holte, zusammen mit seiner Schwester, den elternlosen Jungen, der vorher im Waisenhaus in Duderstadt betreut wurde, vom Pa-



derborner Bahnhof ab. Der vierjährige Wolfgang Feige wurde von einer Ordensschwester begleitet. Nach einigen Monaten, als sich der kleine blonde Junge schon etwas eingelebt hatte, meldete sich wieder das Waisenhaus von Duderstadt mit der Bitte, die vierzehnjährige Schwester von Wolfgang zusätzlich aufzunehmen.

WÜEPOR
PORENBETON

Wüseke Baustoffwerke GmbH

Sennelagerstr. 99 - 33106 Paderborn
Tel. 05254 9944-4 Fax 05254 9944-99
info@wueseke.de



www.wuepor.de

Sande und seine Geschichte – Gutes Erhalten

Familie Wüseke sagte zu, und so kam kurze Zeit später auch Ruth Feige auf den Hof Wüseke. Zwei weitere Geschwister gab es auch noch. Zu Waisen wurden sie, da ihr Vater im Krieg verschollen war und die Mutter auf der Flucht starb.

Wolfgang Feige wuchs also hier auf und lernte seine Frau in unmittelbarer Nachbarschaft kennen. Sie lebten fast 60 Jahre zusammen. Da das Paar kinderlos geblieben war, aber eine große Liebe zu Kindern hatte, kümmerte sich Marianne oft um die Nichten und Neffen der Familie und half, wo immer sie gebraucht wurde. Auch Lisa war oft unter ihrer Obhut, wodurch schon früh ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Ihnen entstand.

Als Herr Feige erkrankte und seine Frau Marianne ebenfalls gesundheitliche Probleme hatte, wurde Lisa gefragt, ob sie einige anfallende Aufgaben sowie die Verantwortung für das Paar übernehmen könnte. Aus gesundheitlichen Gründen war es Ihnen nicht mehr möglich, in ihrem eigenen Haus zu leben. Daher zogen sie in eine Seniorenresidenz, wo sie im Alltag unterstützt wurden. Sie wünschten sich,

dass Lisa und Marc das Haus übernehmen, damit eine weitere Generation dort wohnen konnte. Während der Umbauphase wurden Herr und Frau Feige regelmäßig über den Fortschritt informiert.

Wolfgang Feige starb überraschend am 21.12.2022 mit 80 Jahren und seine Frau folgte ihm zwei Jahre später am 19.10.2024, ebenfalls mit 80 Jahren, eine Woche nach der standesamtlichen Trauung von Lisa und Marc, an der sie noch teilnahm.

Arbeitete Wolfgang Feige doch viele Jahre bei den Wüseke Baustoffwerken, so wurde auch dieses Haus aus solidem Kalksandstein errichtet.

Ich wünsche dem frisch vermählten Ehepaar Rudolphi, dass die eingerahmten Zeilen im Flur immer zutreffen:

Zu I h a u s e

*ist da, wo die Liebe wohnt,
das Leben beginnt,
Erinnerungen und Träume
geboren werden,
getanzt und gelacht wird und
Freunde immer willkommen sind*

Text: Jürgen Heggemann,
Fotos: Jürgen Heggemann, Josef Bröckling



Sande – lebens- und liebenswert

Herbst in Sande – ein Feuerwerk der Farben



Schon Johann Wolfgang von Goethe hat gesagt: „Der Herbst ist immer unsere beste Zeit“.

Wenn die Tage kürzer werden, die Temperaturen sinken und das Laub an den Bäumen bunt wird, dann ist der Herbst da. Und wenn wir an den Herbst denken, haben wir buntes Herbstlaub vor Augen. Auch in Sande sind das bunte Laub und die warmen Farben wohl die schönste Seite, die der Herbst mit sich bringt.

Es gibt nichts Schöneres, als im Herbst mit den Füßen durch das Laub am Boker Kanal oder am Lippesee zu rascheln und nach einem ausgedehnten Spaziergang von draußen ins Warme zu kommen und eine Tasse Herbst- oder Wintertee zu trinken.

Es ist die Zeit des Bastelns. Die Kinder freuen sich, wenn sie mit ihren Eltern Kastanien sammeln gehen und anschließend lustige Figuren daraus basteln können, sei es zuhause oder in den Sander Kitas. Der Herbst ist eine abwechslungsreiche Jahreszeit. Vom goldenen Oktober

Sande – lebens- und liebenswert

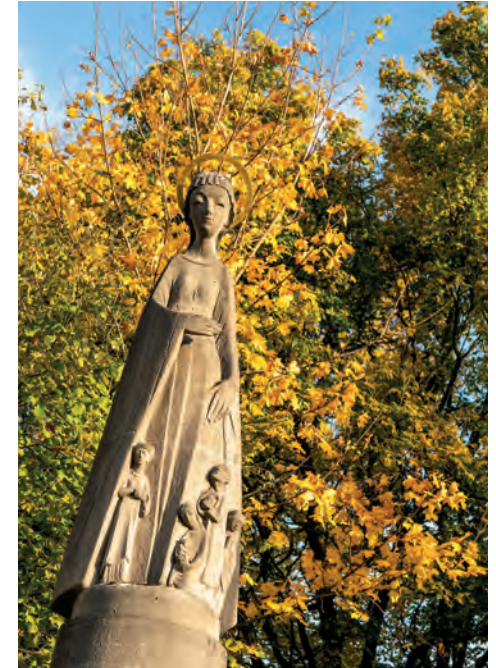
Herbst in Sande – ein Feuerwerk der Farben

bis zu düsteren und regnerischen Tagen ist alles dabei. An manchen Tagen mag man keinen Fuß vor die Tür setzen. Dann hilft ein gutes Buch, vielleicht aus der Sander Bücherei.

Wenn der Spätsommer in den Herbst übergeht, treffen sich die Sander Seglervereine zum Absegeln auf dem Lippesee. Mit ihrer Lampion-Fahrt bieten sie bei Einbruch der Dunkelheit ein Feuerwerk an Farben – eine Bereicherung des Herbstes in Sande.

„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“ singen Sander Kinder, wenn die Kanal-Kompanie der Schützenbruderschaft zusammen mit der Blasmusik und der Feuerwehr den traditionellen St. Martinszug durchführt. Zuvor haben sie in ihrer Kita oder mit den Eltern farbenfrohe Laternen gebastelt.

Je weiter der Herbst dann voranschreitet, desto näher rücken der Winter und das Weihnachtsfest. Dann steigt die Vorfreude auf den Sander Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz und der Herbst verliert langsam seine Farben. Aber wie



sagte der deutsche Schriftsteller Joachim Günther: „Wenn der Herbst seine Farben verliert, kommt erst der wahre Herbst.“



Text und Fotos: Josef Bröckling

Sande – lebens- und liebenswert

Dörflicher Charme, städtisches Flair



■ Wenngleich Sande sich längst zu einem modernen Stadtteil der Großstadt Paderborn entwickelt hat, gibt es noch immer Plätze und Ecken, die dörflichen Charme im Ort wiedergeben und an das alte Bauerndorf erinnern.

„Sande – Früher und Heute“ – so der Titel der großen Fotoausstellung, die am 24. November eröffnet wurde. Lesen Sie hierüber mehr auf den Seiten 44-46. Am 1. Januar 1975 wurde Sande in die Stadt Paderborn eingemeindet.

Sande hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Durch die großen Siedlungsgebiete ist der ursprüngliche dörfliche Charakter ein wenig verloren gegangen, aber andererseits hat die vorher teilweise fehlende Infrastruktur, die das moderne Leben erleichtert, zum Wohle aller Bürger Einzug im Ort gehalten. Dennoch – wer heute in Sande spazieren geht oder mit dem Fahrrad unterwegs ist, findet abseits des städtischen Lebens und abseits des Freizeittrubels am Lippesee Ruhe, Beschaulichkeit und noch

Sande – lebens- und liebenswert

Dörflicher Charme, städtisches Flair

immer dörfliche Idylle.

So werden gerade die Älteren unter uns gedanklich in vergangene Zeiten zurückversetzt, wenn wir am Wegesrand auf Hühner, Gänse und Schafe treffen. Oder wenn wir auf einem Gehöft am Ortsrand frisch gewaschene Wäsche auf der Leine im Wind flattern sehen. Oder wenn ein Bauer im Hochsommer das geschnittene Gras auf der Wiese am Lippesee wendet und der Duft von Heu in der Luft liegt.

Am Sonntagmorgen läuten die Glocken von St. Marien und stimmen uns auf den Gottesdienst und das Sonntagsfrühstück ein. Wir fahren zum Bäcker, mit dem Fahrrad oder gehen zu Fuß. Auf den Straßen ist es ruhig, wenige Autos sind dann unterwegs.

Die Streuobstwiese am Georg-Lucas-Weg, die Brautwiese am Lippesee, der Eichenbestand im Ort, das Sander Bruch, die Wiesen und Felder am Ortsrand – Sande ist in eine reizvolle Landschaft eingebunden.

Das gesellschaftliche Leben ist dörflich geprägt. Man kennt und unterstützt sich – in Vereinen, Brauchtumsgruppen oder einfach nur in der Nachbarschaft. Als eindrucksvolle Beispiele seien hier die traditionellen Kirchplatz- und Dorfsäuberungen unter Federführung der Brauch-



tumsgruppe genannt. Oder das ehrenamtliche Engagement des Teams der St. Marien Bücherei in der alten „gelben Schule“. Oder wenn für die Prozession an Fronleichnam Straßen und Wege mit Fahnen und Stationen liebevoll geschmückt werden. Ergriffen hören wir noch immer zu, wenn dann „Großer Gott wir loben Dich“ aus den Instrumenten der Sander Blasmusik erklingt.

Text und Fotos: Josef Bröckling



Das Jahreszeitenfoto

Das Heiligenhäuschen der Familie Schulte

■ Unser Jahreszeitenfoto in diesem Jahr zeigt das Heiligenhäuschen der Familie Schulte mit der Muttergottes und der mystischen Statue des Hl. Nepomuk. Nach Aufzeichnungen wurde das Häuschen 1864 erstellt, 1945 teilweise zerstört und 1950 in der heutigen Form wieder hergestellt. Seit 2021 erstrahlt das Kleinod im Sander Ortskern an der Weisgutstraße, Ecke Sennelagerstraße nach einer Restaurierung durch die Familie Schulte in neuem Glanz.

Warum ein Heiligenhäuschen als Jahreszeitenfoto, werden Sie sich fragen. Nun – der Bildstock wird von großen Bäumen eingerahmt, an deren Laubkleid die Jahreszeiten wunderbar abgelesen werden können. Außerdem zählt er zu den Sehenswürdigkeiten in Sande.

Unsere Serie setzen wir mit den Aufnahmen Sommer und Herbst fort.

Text und Fotos: Josef Bröckling



Das Sommerfoto entstand an einem lauen Sonntagabend im Juli. Das Laubkleid der Bäume über dem Hl. Nepomuk zeigt sich in kräftigem Sommergrün und zu seinen Füßen liegt ein bunter Wildblumenstrauß.



Das Herbstfoto entstand Ende Oktober. Aus der Froschperspektive wandert der Blick vorbei am weißen Heiligenhäuschen nach oben zu den Kronen der mächtigen Bäume. Das Laubkleid, welches sich wie ein Dach über das Heiligenhäuschen legt, ist grüngelb gefärbt und schon lichter geworden.

Sande und seine Natur

Blualgen im Lippensee



Starker Blualgenbefall im Lippensee im Bereich der Staumauer am Südostufer

■ Wie schon im vergangenen Jahr wurde der Lippensee Ende August erneut von Blualgen befallen. Nährstoffe, hochsommerliche Temperaturen und Sonneneinstrahlung hatten das Bakterienwachstum begünstigt.

Blualgen sind giftig und der Kontakt mit dem Wasser muss unbedingt vermieden werden. Da das Verschlucken des Wassers und das Baden darin zu Erbrechen, Fieber, Durchfall, Hautreizungen oder gar Atemnot führen kann, wurden die Badebereiche am See gesperrt.

Die giftigen Algen bilden etwa 20 bis 30 Zentimeter unter der Wasseroberfläche grüne Schlieren. Insbesondere für kleine Kinder stellen Blualgen ein großes Risiko bis hin zu Lebensgefahr dar. Auch für Hunde kann der Kontakt tödlich enden.

Ab Mitte September kühlten sich die Temperaturen wieder ab und es gab Regen. Dadurch regenerierte sich der See und die Konzentration sank bald wieder auf ein unbedenkliches Niveau.

Text und Fotos: Josef Bröckling

Sande und seine Natur

Wildblumen am Lippesee und an der Lippe



Bei einem Spaziergang um den Lippesee macht es großen Spaß, auf die Suche nach Wildblumen am Wegesrand zu gehen und diese zu bestimmen. Die blühenden Wildpflanzen besiedeln unsere schöne Natur, ohne dass sie ausgesät oder eingepflanzt werden müssen und sie wachsen ohne menschliches Zutun. Sie sind gutmütige und einfache Pflanzen, die nicht viel brauchen, um blühen zu können. Manche lieben die Sonne, andere mögen lieber den Schatten.

Wie viele andere Blumen haben auch Wildblumen positive Auswirkungen auf unser Gehirn. Sie lassen unser Glücksgefühl steigen, wenn wir sie anschauen. So schlägt unser Herz höher, wenn unsere Kinder oder Enkelkinder ein Bündel Wildblumen gepflückt haben und uns freudestrahlend übergeben. Oft macht uns ein solcher Strauß glücklicher als die schönsten Rosen aus einem Blumenladen.

Wildblumen sind wichtig für die Natur. Mit ihren Blüten locken sie zahlreiche Insekten an. Bienen und Hummeln

Sande und seine Natur

Wildblumen am Lippesee und an der Lippe

finden Pollen und Nektar. Schmetterlinge und Käfer fliegen von Blüte zu Blüte. Dabei füllen sie ihren Magen und bestäuben die Wildblumen, sodass diese Samen und Früchte bilden und sich vermehren können. Dadurch bieten sie vielen verschiedenen Wildtieren Nahrung.

Wildblumen stellen in der Regel keine großen Ansprüche. Dennoch können sie gefährdet sein, wenn sich ihre Lebensräume verändern. Wenn zum Beispiel Feuchtgebiete trockengelegt werden oder auf magere Böden zu viele Nährstoffe gelangen. Wildblumen wie Löwenzahn gibt es überall, andere Wildblumenarten sind selten. Aber egal ob Löwenzahn, Gänseblümchen oder Flockenblume, wir sollten immer achtsam sein und Wildblumen nicht zertreten.

Übrigens hat sich der Zustand vieler Wildblumenarten in Deutschland in den letzten 20 Jahren gravierend verändert. Fast ein Drittel der heimischen Wildpflanzen stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Oft sind sie von der



intensiven Landwirtschaft mit viel Dünger bedroht. Besonders schwer haben es zum Beispiel Ackerwildkräuter und Adonisröschen.

Umso erfreulicher, dass am Lippesee und an der Lippe viele Wildblumen gedeihen und wir uns bei einem Spaziergang daran erfreuen können. Wie schön das aussehen kann, zeigt das Foto unten vom Gelände der renaturierten Lippe jenseits der B64.

Text und Fotos: Josef Bröckling



Schöne Ausflugsziele rund um Sande

Durch die blühende Moosheide



■ Liebe Leserinnen und Leser! Nachdem wir Sie in der letzten Ausgabe von „Sande aktuell“ unter der neuen Rubrik „Schöne Ausflugsziele rund um Sande“ zum Augustdorfer Dünenfeld mitgenommen haben, widmen wir diesen Artikel der Moosheide.

Mit ihrem Wechsel an Kiefernwäldern, Dünen, Tälern und offenen Flächen lohnen sich Wanderungen in der Moosheide zu jeder Jahreszeit. Mit 440 Hektar ist sie das größte Naturschutzgebiet der Senne. Besonders im August und September, wenn die Heide in ihrem Purpurrot erstrahlt, erlebt der Erholungssuchende in der Heide ein Fest der Sinne.

Inmitten der Moosheide befinden sich die Quellen der Ems, die auf ihrem 371 Kilometer langen Weg zur Nordsee fließt. Ein weiterer reizvoller Bach ist der Krollbach mit seinen Tälern.

In der Nähe der Moosheide befindet sich die Heidschnuckenschäferei Senne.



Schöne Ausflugsziele rund um Sande

Durch die blühende Moosheide

Die Herde umfasst rund 1.000 Tiere der Grauen Gehörnten Heidschnucke und beweidet ganzjährig die Heideflächen. Damit trägt sie zum Erhalt der wunderbaren Landschaft bei. Und wenn die Heide blüht, sind Besucher zum Heideblütenfest in der Heidschnuckenschäferei herzlich willkommen. Dann ist die gesamte Herde im Stall anzutreffen.

Früher weideten halbwilde Pferde in der Senne. Mit etwas Glück kann der Wanderer sie heute wieder entdecken, denn die Biologische Station Kreis Paderborn-Senne e.V. ermöglichte den Pferden im Jahr 2000 die Rückkehr in ihren angestammten Lebensraum.

Durch die Moosheide verläuft zwischen dem Krollbach im Süden und der Ems-Erlebniswelt ein abwechslungsreicher Rundwanderweg. Die Strecke umfasst rund elf Kilometer und lässt sich auch bei feuchter Witterung gut wandern. Am besten beginnt man mit der Tour an der Ems-Erlebniswelt.



Text und Fotos: Josef Bröckling

Sande und seine Tierwelt

Störche vor unserer Haustür



■ Noch vor kurzer Zeit waren sie eher selten zu Gast. Inzwischen gehören die Weißstörche jedoch auch in Sande immer mehr zum Alltagsbild. Über ein halbes Jahrhundert waren sie im Kreis Paderborn ausgestorben, bevor im Jahr 2007 wieder drei Weißstorch-Paare bei der Brut gesichtet wurden. Inzwischen brüten in Deutschland wieder Zehntausende Weißstörche und jedes Jahr werden es mehr.

Lange Zeit war der große Schreitvogel ein seltener Anblick. Er bringt die Babys, das Glück, frisst Frösche, Käfer und Mäuse, ist Bote des Frühjahrs – der Mythos um den Storch ist ein wenig verblasst. Er hat sich dem Menschen in seiner Lebensraum- und Nistortwahl eng angeschlossen.

In Sande waren Störche in diesem Jahr unter anderem auf den Wiesen am Sennemühlenweg, in Ortsnähe am Lippesee und zwischen den Häuserreihen an der Ostenländer Straße zu beobachten. Oft

tauchten sie unverhofft auf, als hätten sie den Duft von frisch gemähtem Gras gerochen. Sollte man doch meinen, dass Vögel nicht riechen können. Aber Forscher fanden heraus, dass Störche einen großen Riechkolben im Gehirn haben und den Duft einer frisch gemähten Wiese wahrnehmen. Dann sind sie plötzlich da, um Beute zu machen. In Sande noch einzeln, andernorts im Paderborner Land sind es schon mal zwanzig, dreißig Störche, die über eine Wiese staksen.

2024 ist das Jahr der Weißstorchzählung. Seit 1994 koordiniert NABU alle 10 Jahre den internationalen Weißstorchzensus. Gemeinsam mit seinen Partnern schätzt NABU durch die Erfassung der Brutpaare den Weltbestand und sammelt wichtige Daten zur globalen Populationsentwicklung. So wird frühzeitig erkannt, in welchen Regionen sich der Weißstorch besonders wohl fühlt und wo verstärkter Schutz erforderlich ist.

Text und Foto: Josef Bröckling

Sande und seine Tierwelt

Majestätische Eleganz – der Fischreiher



■ Ein eher seltenes Bild bot sich mir an einem sonnigen Spätsommernmorgen im September. Im Gewässerbereich der renaturierten Lippe jenseits der B64 stand regungslos ein Graureiher, auch Fischreiher genannt.

Normalerweise sieht man Graureiher in Flachgewässern oder auf Feldern. Dort lauern sie manchmal stundenlang, bevor sie blitzschnell mit ihrem langen speerförmigen Schnabel zustechen und Beute machen. Ihre Opfer haben dann keine Chance mehr zu entkommen.

Lauerte der Graureiher an der renaturierten Lippe auf Beute oder nahm er einfach nur ein Bad in der warmen Morgensonne? Jedenfalls stand er dort, drehte seinen Kopf ab und zu hin und her und ließ sich fotografieren. Obwohl der Reiher ein sehr scheuer Vogel mit einer hohen Fluchtdistanz zu Menschen ist, ließ er sich diesmal nicht beirren. Ich stand mit meiner Kamera am Zaun und es beeindruckte ihn nicht, dass ich ihn beobachtete.

Seine große Scheu vor Menschen hat der Graureiher wohl, da er früher überall stark bejagt wurde. Dazu hielt Tiervater Alfred Brehm schon vor rund 200 Jahren fest: „An Scheu und Furchtsamkeit übertrifft der Fischreiher alle anderen Arten, und zwar aus dem einfachen Grund, weil ihm am eifrigsten nachgestellt wird. Jeder Mensch, den er von ferne sieht, flößt ihm Furcht und Bedenken ein.“

Letztlich ging es dem Graureiher an diesem Morgen auch so. Als ich mich zu stark bewegte, flog er davon.

Text und Foto: Josef Bröckling

Die Nacktschnecke – Nützlich oder Plagegeist?


■ Gefühlt gab es noch nie so viele Nacktschnecken wie im letzten Sommer. Aufgrund des feuchten Wetters krochen sie massenhaft über Rasen, Beete und Wege. Alle, die gärtnern, wollen die nervigen Salatfresser loswerden. Dennoch stellt sich die Frage, ob die Biester in der Natur auch nützlich sind.

Ein US-amerikanisches Forschungsteam hat entdeckt, dass der Schleim der Nacktschnecke besondere Eigenschaften hat. So könnte das zähe klebrige Proteinsekret der Braunen Wegschnecke geeignet sein, um einen innovativen Wunderkleber für die Chirurgie zu entwickeln. Der Vorteil gegenüber den üblichen chirurgischen Klebern wäre, dass der Schnecken-Kleber eine stärkere Haftkraft

hätte und dehnbarer sowie weniger giftig wäre. Die Vision: Mit Hilfe des Schnecken-Superklebers zukünftig Wunden an Organen und Gefäßen zu kleben, statt sie zu nähen. Ob es bei der Vision bleibt oder einmal Wirklichkeit wird, gilt allerdings abzuwarten.

In unseren Gärten bleiben die Nacktschnecken jedenfalls Plagegeister, die wenig nützlich sind. Obwohl – wenn der Kreislauf der Natur intakt ist und alle Lebewesen das machen können, wozu sie da sind, haben auch Nacktschnecken ihren Platz. So sind sie Nahrung für verschiedene Tiere und Verwertungshelfer von Laub und abgestorbenem Pflanzenmaterial.

Text und Foto: Josef Bröckling

Infobörse – Adressen, die man braucht
Notrufnummern

110 Polizei
112 Feuerwehr
116117 ärztlicher Bereitschaftsdienst
 außerhalb der Praxisöffnungszeiten
0800 002 28 3 – Apotheken – Notdienst –
 Hotline für nachts und an Sonn- oder Feiertagen

Verlust einer Bankkarte

Inland 116 116 / Ausland 0049 116 116,
 bitte Bank, Konto Nr. und Karten Nr. angeben

Polizeidienststelle Elsen

Verwaltungsnebenstelle Elsen,
 Von-Ketteler-Straße 63, Tel. 05254-9387710
 Frau Silvia Schallenkamp, Tel. 0174-67 30 756
 Neu: PHK Uwe Leistenschneider

Post – Schreibwaren Fischer, Weisgutstr. 18
 Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr
 Sa. 9.00-13.00 Uhr;
 Briefkastentleerung Weisgutstraße
 Mo.-Fr. 17.00 Uhr, Sa. 9.30 Uhr

Hier können Busfahrkarten, z.B. 30-Tage-Fahrkarten und Schülertickets, erworben werden.

Jugendtreff

Sennelagerstraße 21, Kinder- und Jugendarbeit
 der Stadt Paderborn – zur Zeit geschlossen.

Mehrzweckhalle Sande

Anfragen der sportlichen Nutzung der Mehrzweckhalle sind zu richten an: Sportamt der Stadt Paderborn, Pontanusstr. 55, 33102 Paderborn, Tel. 0 52 51-88 14 60, Fax 88 20 52
 Private Nutzungen sind nicht möglich.
 Hausmeister: Norbert Siemensmeyer
 (Mo.-Fr. 7.00-17.00 Uhr) Tel. 01 79 - 75 35 897

Volkshochschulkurse

Programmhefte liegen in den Nebenstellen Elsen und Schloss Neuhaus aus. Anmeldung nur noch direkt bei der VHS Paderborn, Kamp 43, oder schriftlich bzw. per Internet.

Bücherei St. Marien

Sennelagerstr. 21, Tel. 0 52 54-64 89 005
 E-Mail: info@buecherei-sande.de
 Internet: www.buecherei-sande.de
 Öffnungszeiten:
 Dienstag: 11.30-13.30 und 15.30-17.30 Uhr
 Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr

Caritas-Konferenz

Für Fragen/Anregungen stehen zur Verfügung:
 Frau Silvia Kesselmeier Tel. 0 52 54-86 600
 Frau Hilde Kamp Tel. 0 52 54-66 22 20

Telefonseelsorge

0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

Kinder u. Jugendtelefon

0800-111 03 33

Elterntelefon

0800-111 05 50

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt Paderborn

An der Talle 21, Tel.: 05251-88 17 10,
www.asp-paderborn.de
 Öffnungszeiten Service-Center:
 Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr, Fr 8.00 - 15.00 Uhr
 Öffnungszeiten Recyclinghof:
 Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 15.00 Uhr
 Bei Auffinden von illegal entsorgtem Müll bitte informieren. Dieser wird dann zügig abgeholt.

Entsorgungszentrum "Alte Schanze"

Tel.: 05251-18120,
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr,
 Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Frauenhaus der Sozialstation katholischer Frauen Skf

Für Frauen und Kinder, die häusliche Gewalt erleben, Tag und Nacht erreichbar,
 Tel. 0 52 58-98 73.

DLRG Wasserrettungsstation

am Lippesee – Ortsgruppe Paderborn e.V.
 Sennelagerstr. 58c, Paderborn Sande,
 Tel: 0 52 54-69 668 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört) Einsatz@paderborn.dlrg.de

Ortsheimatpfleger

Vinzenz Heggen, Azaleenweg 6,
vheggen@web.de, Mobil 0175-7207949

Ortschronist

Jürgen Heggemann, Klausheider Str. 55,
jheggemann67@gmail.com,
 Mobil 0151-17553493.

Abgabe gebrauchter Briefmarken

für Bethel – Abgabe bei Wolfgang Schäfers,
 Irisweg 8 oder Schreibwarengeschäft Ludmilla
 Fischer, Weisgutstr. 18

Ärzte:
Praxen für Allgemeinmedizin:

Dr. med. Ursula Peterburs, Ursula Lüke-Pöppel,
 Sennelager-Str. 7, Tel. 0 52 54-93 11 990

Zahnarzt – Praxis:

Ingo Holischeck, Dr. C. Roggon,
 Ostenländer Str. 9, Tel. 0 52 54-66 588

Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

Stand:
06.11.2024

Blasmusik Sande e.V.

Die Proben (bei denen sich auch Interessenten melden können) finden jeden Freitag ab 19.30 Uhr in der „Gelben Schule“, Sennelager Str. 17, statt. Vorsitzender und Ansprechpartner: Dirk Heggemann, Karl-Korthaus-Str. 49, Tel. 05254 / 933993 dirkheggemann@web.de

Caritas-Konferenz – Für Fragen und Anregungen stehen zur Verfügung: Frau Silvia Kesselmeier, Tel. 05254 / 86600 und Frau Hilde Kamp, Tel. 05254 / 662220

Chorgemeinde St. Cäcilia Sande

Die Chorproben finden Donnerstags (außer an Feiertagen und Ferienzeiten) um 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr in der Gaststätte Meermeier-Hillebrand statt. Ansprechpartner: Petra Balthasar 05254 / 86460,

Grundschule Sande

Kontaktadresse: Grundschule Sande, Sennelagerstr. 21, Tel. 05251 / 8814460
Schulleiterin: Frau Maxi Brautmeier-Ulrich,
Konrektorin: Frau Sigrun Wilde
gs-sande@paderborn.de
www.gs-sande.de

Verein der Eltern und Förderer der Grundschule Sande

Der „Verein der Eltern und Förderer der Grundschule Sande“ ist ein eingetragener Elternverein, der im Jahr 2001 gegründet wurde und ausschließlich zur Unterstützung der Grundschule Sande dient und ihre Ziele in ideeller und materieller Hinsicht fördert. Attraktive Spielmöglichkeiten auf dem Schulhof, Ausstattung der Klassenräume sowie Ergänzung des Lehrmaterials und die Einrichtung einer eigenen Lesewelt haben das Schulbild sichtbar bereichert. Kontaktadresse: s. Grundschule Sande
DLRG Wasserrettungsstation am Lippesee
Ortsgruppe Paderborn e.V., Sennelagerstr. 58c, Paderborn-Sande, Tel: 05254 / 69668 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört) Einsatz@paderborn.dlrg.de

Evangelische Kirchengemeinde

Schloß Neuhaus / Sennelager / Sande
Gottesdienste siehe Aushang an der kath. Kirche oder im Internet: <http://www.evangelische-kirchengemeinde-schloss-neuhaus.de>
Frauenhilfe am 1. Mi. im Monat (14.30 Uhr)

UHR AM LIPPESEE

05254 / 935 963 4

Ihre Uhrmacherfachwerkstatt für den guten Service und die fachgerechte Reparatur - Grundüberholung / Revision von Uhren aller Art sowie Zeitmesstechnik.

Uhrmacher Jörg Jürgens

Sander-Bruch-Str. 31

www.uhr-am-lippesee.de

Bei mir bekommen Sie nicht nur den fachgerechten Batteriewechsel mit kurzer Wartezeit, Markenbatterien und den guten Service an Uhren, sondern auch die Reparatur, Wartung und Revision Ihrer Uhr. (Klein- und Großuhr)

Egal ob es das günstige Modell ist oder die gehobene Uhr. Bei mir bekommen Sie original Ersatzteile vieler namhafter Marken, Hersteller und Lieferanten. Sie bekommen bei mir auch passende Armbänder und gutes Zubehör.

Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

Seniorenclub am 3. Mi. im Monat (14.30 Uhr)
Gemeindebüro Di.-Fr. 10-12 Uhr,
Tel. 05254 / 13209
pad-kg-schlossneuhaus@kkpb.de
Gemeindepädagoge Christian Hoppe, Mobil: 01715385949, christian.hoppe@kkpb.de
Ansprechpartner der ev. Gemeinde in Sande ist die Presbyterin: Astrid Timmerberg, Sander-Bruch-Straße 52, Tel. 05254 / 67553

Familienzentrum NRW

Städt. Kindertageseinrichtung Sande

Wir betreuen Kinder im Alter von 4 Monaten bis zur Schulpflicht. Montag - Freitag, 07.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr, für Tagesstättenkinder durchgehend. Leitung: Birgit Hericks, stv. Leiterin Frau Jutta Klocke, Karl-Korthaus-Straße 45, 33106 Paderborn, Tel.: 05251 / 8815430, famz-sande@paderborn.de

Förderverein Kinderhaus am Lippesee e.V.

Wir sind ein in 2008 gegründeter, gemeinnützig anerkannter Verein, der die Arbeit im Kinderhaus am Lippesee unterstützt. Fragen zur Arbeit des Vereins, Mitgliedschaft oder Spenden an kinderhaus-foerderverein@gmx.de

Gemeinschaft Sunderkamp e.V.

Am Anfang des Kiebitzweges steht die Sunderkamp-Rasthütte mit Kinderspielplatz. Sie dient dem geselligen Treffen der Anwohner sowie der Rast der Wanderer. Zum jährlichen Nachbarschaftsfest sind alle Nachbarn und Freunde rund um die Sunderkampsiedlung herzlich eingeladen. Vorsitzender und Ansprechpartner: Herr Jan De Roo, Sunderkampstr. 10, Tel.: 0177 8080035, info@cc-pb.de

Katholische Frauengemeinschaft

Regelmäßige Zusammenkünfte der kfd-Mitarbeiterinnen finden an jedem ersten Dienstag im Monat statt. Die Ver-

anstaltungen werden in einem Jahresprogramm den Mitgliedern zugestellt. Frauen, die an der Arbeit und Gemeinschaft der kfd interessiert sind, wenden sich an die Ansprechpartnerin: Frau Beate Rudolphi, Tel. 05254 / 953139, Mobil: 0177 63 25 040 b.rudolphi@paderborn.com

Katholische Kindertageseinrichtung

St. Marien, Dirksfeld 41, 33106 Paderborn
Die Kinder werden im Alter von 2 - 6 Jahren in zwei Gruppen betreut. Öffnungszeiten: täglich von 7.15 - 16.15 Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Desiree Bierther, Tel.: 05254 / 69994, st.marien.sande@kath-kitas-hochstift.de
<https://www.kita-st-marien-sande.de/>

Förderverein

„Kindergarten St. Marien Sande e.V.“

Der Förderverein „Kindergarten St. Marien Sande e.V.“ wurde im Januar 2015 gegründet. Der Kath. Kindergarten St. Marien befindet sich in der Trägerschaft der Kath. KITAS Hochstift gGmbH. Oft reichen die finanziellen Zuwendungen des Trägers nicht aus, um für die Kinder wichtige Projekte in Angriff zu nehmen oder besondere Anschaffungen zu tätigen. Mit Hilfe des Fördervereins sollen die Kinder die bestmöglichen Bedingungen vorfinden, damit sie sich wohlfühlen, kreativ spielen, nachhaltig lernen und sich bestens entwickeln können.
Foerderverein-st-marien@paderborn.com

Katholische Kirchengemeinde Hl. Martin

Gottesdienste siehe Aushang an der Kirche oder im Internet: <https://hl-martin-schlossneuhaus.de/>
Adressen:

Leiter der Gemeinde:

Pfarrer Tobias Dirksmeier, Tel. 05254 / 1497 tobias.dirksmeier@erzbistum-paderborn.de

Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

Verwaltungsleiter:

Lennart Höschen, Tel. 05254 / 932755
lennart.hoeschen@erzbistum-paderborn.de

Zentralbüro Schloss Neuhaus,
 Neuhäuser Kirchstr. 5, 33104 Paderborn
 Tel. 05254 / 25 31

Öffnungszeiten: entnehmen Sie bitte dem
 Pfarrbrief oder der Homepage:

hl-martin-schlossneuhaus.de
hl-martin-schlossneuhaus@erzbistum-paderborn.de

Gemeindereferenten:

Sprechzeiten nach Vereinbarung
 Andrea Rudolphi, Gemeindeassistentin
 Telefon: 0172 / 289 52 62

a.rudolphi@hl-martin-schlossneuhaus.de
 Karin Lücke, Pastoralreferentin
 Telefon: 0174 / 690 2990

k.luecke@hl-martin-schlossneuhaus.de
 Benedikt Fritz Tel. 05254 / 8 27 50 81
benedikt.fritz@gmx.de

Küsterin:

Andrea Heggemann, Tel. 0 52 54 / 6 68 97

Ansprechpartner für die Nutzung

des Pfarrheims: Auskunft über die Belegung des Pfarrheims durch Gerhard u. Ingrid Steffan, Tel. 69145. Die Belegung eines Raumes muss beim Zentralbüro Schloss Neuhaus angemeldet werden.

Kinderhaus am Lippesee

Städtische Kindertageseinrichtung
 Plätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Schulpflicht
 Öffnungszeit von 7:00 bis 16:00 Uhr,
 Leitung: Frau Kerstin Merla,
 Weisgutstraße 4, Tel. 5488

Krabbelgruppe Sande

Dieses ist ein kostenloses Angebot für Kinder bis zum Kindergartenalter mit ihren Eltern im Pfarrheim. Interessenten kommen bitte am Montag ab 9.00 Uhr.

Landfrauenverband Sande

Möchten Sie sich informieren?
 Rufen Sie uns einfach an.
 Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Löseke,
 Sandhöfener Str. 42a, Tel. 95 39 99.

Landwirtschaftlicher Ortsverein Sande

Vorsitzender und Ansprechpartner:
 Andreas Westkämper, Sennelager Str. 69,
 33106 Paderborn, Tel. 05254 / 66668,
westkaemper@paderborn.com

Löschzug Sande

Freiwillige Feuerwehr Paderborn. Wählen Sie im Notfall die **112** und Sie erhalten Hilfe rund um die Uhr. Der Löschzug Sande ist für Sie freiwillig 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr im Dienst.
 Ansprechpartner: Löschzugführer
 Norbert Rickert, Tel.: 05254 / 5428
norbert.rickert@t-online.de
 Dienstplan: www.sande-nrw.de

Plattdeutscher Kreis Sande

Ansprechpartner: Heinz Schäfers (05254-7614) u. Wolfgang Schäfers (05254-69394)

Reservistenkameradschaft Sande

Die Kameradschaft trifft sich in ihrem Vereinsheim, zum Barbrock (alte Kläranlage), am ersten Freitag jeden Monats.
 Ansprechpartner: Herr Andreas Brockmeier
 Tel. +49 152 0870 0453

Segler-Verein Paderborn e.V. Die Vereinsmitglieder treffen sich regelmäßig am Dienstag jeder geraden Woche um 20 Uhr im Vereinsheim. Wichtige Vorhaben für das Jahr sind dem Sander Veranstaltungskalender zu entnehmen. Anschrift des Vereins: Sennelagerstr. 58 b, 33106 Paderborn, Ansprechpartner: Herr Karl-Ernst Laue, Hermann-Löns-Str. 165, 33106 Paderborn; Tel. 05254/5530, Kalli.Laue@gmx.de

Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

St. Hubertus Schützenbruderschaft

Sande 1922 e.V. – Termine der Schützenbruderschaft sind im Veranstaltungskalender dieses Heftes verzeichnet. Ansprechpartner:
Brudermeister: Heinrich Kürpick, Sander-Bruch-Str. 8, Tel. 69728 o. 0151 12703730

Jungschützenmeister:

Marcel Kneuper, Tel. 0171 6496 063

Schießmeister:

Gregor Böddeker Tel. 0172 4331 417

Brauchtumsgruppe:

Andre Reder-Göstenmeier, Tel. 0160 5510 837
www.schuetzenverein-sande.de

Abteilung Spielmannszug: Interessenten (ab 10. Lebensjahr) sind immer willkommen und können jeweils freitags ab 18.00 Uhr im Jugendraum der Mehrzweckhalle Sande bei der Probe zusehen oder gleich mitmachen! Ansprechpartner & Leiter: Hendrik Mettenmeier
spielmannszug@schuetzen-sande.de

Abteilung Schießsport:

Jede gerade Kalenderwoche Mittwochs, freies Luftgewehr-Training für alle Schießsportler und alle am Schießen interes-

sierten Personen ab 12 Jahren auf dem Luftgewehrstand in der MZH. Jeden Sonntag, freies Kleinkaliber-Training für alle Schießsportler und alle am Schießen interessierten Personen ab 16 Jahren.

SV Blau – Weiß Sande 1946 e.V

Folgende Sportarten werden im SV Sande angeboten: Badminton, Fußball, Damengymnastik, Damengymnastik für Seniorinnen, Fitness-Gruppe, Freizeitsport Männer, Step Aerobic, Zumba, Wirbelsäulen-Gymnastik, Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Jugendtanz, Tennis, Tischtennis, Volleyball – Die Kontaktdaten der Ansprechpartner für die jeweiligen Sportarten stehen im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung: www.sv-sande.de/verein/vorstand/kontakte-liste.html
 Vorsitzender: Hermann Schulte Beyring
 Auf dem Bieleken 1h, 33104 Paderborn
 Telefon: +49 (179) 1076006
Vorsitzender@SV-Sande.de
Hermann@SchulteBeyring.de
 Homepage: <http://www.sv-sande.de/>
 Geschäftsstelle: Ostenländer Str. 35



MODE + JEANS
 für Damen und Herren

TOM TAILOR Allee 19 - 33161 Hövelhof
 Telefon 0 52 57 - 937 66 29
MAC www.jeans-eck-hagemann.de

Infobörse – Veranstaltungskalender

Stand:
06.11.2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
JANUAR				
05.01.		Maritimer Basar	Lippensee	PBYC
05.01.	08:30	Sternsingeraktion - Treffen im Pfarrheim	Pfarrheim	Kirchengemeinde
05.01.	09:30	Aussendungsgottesdienst	Pfarrheim	Kirchengemeinde
05.01.	18:00	TAIZE Gottesdienst	Christus Kirche (ChrK)	Evang. Kirchengemeinde
09.01.	18:00	offenes Singen	Pfarrkirche St. Marien	Chor
10.01.	19:30	Generalversammlung	Mehrweckhalle	Schützen
11.-12.01.		Funkkurs	Lippensee	SVPB
17.01.	18:00	Jahreshauptversammlung	Pfarrheim	kfd
18.01.	20:00	Winterball	Mehrweckhalle	Schützen
21.01.		Jahresauftakt	Sunderkamphütte	Gem. Sunderkamp
23.01.	19:30	Jahreshauptversammlung	Meermeier	Chor
25.-26.01.		Funkkurs	Lippensee	SVPB
26.01.		Verleihung des Sander Ehrenpreises	Pfarrheim	Gemeindeforum
29.01.	19:00	Jahreshauptversammlung	Pfarrheim	Landfrauen
31.01.	08:00	Patronatsfest, anschl. Frühstück	Kirche / Pfarrheim	kfd
FEBRUAR				
09.02.	10:00	Kartenvorverkauf	Pfarrheim	kfd
14.02.	18:00	SINGE - Gottesdienst, (Simon & Garfunkel) ChrK	Christus Kirche (ChrK)	Evang. Kirchengemeinde
15.02.		Funkprüfung	Lippensee	SVPB
21.02.	19:00	Karneval der Frauen	Mehrweckhalle	kfd
22.02.	19:00	Karneval für alle	Mehrweckhalle	kfd
22.02.	19:00	näher-Gottesdienst	Paul-Gerhardt-Kirche (PGK)	Evang. Kirchengemeinde
MÄRZ				
März		Eucharistisches Wunder in der Welt - Carlo Acutis	Hövelhof	kfd
07.03.	16:00	Weltgebetstag Cook-Inseln - wunderbar geschaffen	St. Heinrich-Kunigunde SN	kfd
07.03.	20:00	Jahreshauptversammlung Feuerwehr	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
09.03.		Eisbär-Regatta	Lippensee	PBYC
09.03.	11:00	Schnatgang	Lippensee	PBYC
09.03.	11:00	1. Paderborner Lippensee-Cup, U11-Fußballer	Sportplätze	SV Sande
09.03.	11:15	Familiengottesdienst	Paul-Gerhardt-Kirche (PGK)	Evang. Kirchengemeinde
22.03.		Jahreshauptversammlung	Sunderkamphütte	Gem. Sunderkamp
APRIL				
04.04.	19:30	Versammlung Kanalkompanie	KK-Stand	Schützen
09.04.	15:30	Kaffetinken	Mühlencafe Paderborn	Landfrauen
11.04.	19:30	Versammlung Lippekompanie	KK-Stand	Schützen
20.04.	18:00	Osterfeuer		Schützen
28.04.	19:30	Mitgliederversammlung	Pfarrheim	Gemeindeforum
MAI				
01.05.		Ansegeln	Lippensee	SVPB
01.05.	14:30	Maiandacht und Masingen	Dorfplatz	Chor
Mai		Wallfahrt	Delbrück	kfd
03.05.		Ansegeln	Lippensee	PBYC
05.05.	16:00	Blutspende	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
11.05.		3-Stunden Regatta	Lippensee	PBYC

Infobörse – Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
17.-18.05.		Surfregatta Padercup	Lippensee	Just Windsurfing
24.-25.05.		Drei-Hasen-Cup	Lippensee	SVPB
JUNI				
07.06.		Jubiläum und T.d.o.T. Brauchtumsgruppe	Brauchtumsscheune	Schützen
07.06.	11:00	Konfirmation	Christus Kirche (ChrK)	Evang. Kirchengemeinde
08.06.	11:00	Konfirmation	Christus Kirche (ChrK)	Evang. Kirchengemeinde
14.06.		Dickschiff Regatta	Lippensee	PBYC
15.06.	11:15	Familiengottesdienst	Paul-Gerhardt-Kirche (PGK)	Evang. Kirchengemeinde
18.06.		Bataillons-Mitgliederversammlung	Pfarrheim	Schützen
28.06.		Oberst Dirksmeyer-Pokalschießen	KK-Stand	Schützen
JULI				
Juli		Halbtagesausflug ins Blaue		kfd
05.07.		Teichfest 2025	Rothesee in Sande	Angelsportverein
AUGUST				
09.08.	14:00	Vogelschießen	Dorfplatz	Schützen
10.08.		Radtour		Chor
10.08.		Surf Tandem-Regatta	Lippensee	Just Windsurfing
15.08.	15:00	Krautbündeln für die ganze Gemeinde	Hof Jude	Landfrauen
23.08.		Opti Ü30	Lippensee	PBYC
23.-25.08.		Schützenfest	Dorfplatz	Schützen



Die Momente des Abschieds sind Wegbegleiter,
wir gestalten sie besonders liebevoll.





Sande Münsterstraße 99
Schloß Neuhaus Hatzfelder Straße 16

Telefon: 05254 - 5574 www.bestattungen-schaefers.de

Infobörse – Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
SEPTEMBER				
02.09.		Runkelfest	Sunderkamphütte	Gem. Sunderkamp
06.09.		Mettwurstregatta	Lippesee	SVPB
07.09.		Yardstick Regatta	Lippesee	PBYC
13.09.		Yardstick Regatta	Lippesee	SVPB
13.09.		Diözesanwallfahrt	Dortmund	kfd
14.09.		Känguruh-Regatta	Lippesee	PBYC
15.09.	16:00	Blutspende	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
20.09.	10:30	Goeken Backen Cup Conger Regatta	Lippesee	SVPB
20.09.		Opti Lippesee-Cup	Lippesee	PBYC
OCTOBER				
04.10.	15:00	Absegeln und Lampionfahrt der Boote	Lippesee	SVPB/PBYC
10.10.	19:30	Versammlung Lippekompanie	Pfarrheim	Schützen
17.10.	20:00	Versammlung Kanalkompanie	Pfarrheim	Schützen
25.-26.10.		Goeken Backen Cup Korsare u. OK Jollen	Lippesee	SVPB
27.10.		Ewige Anbetung		kfd
NOVEMBER				
01.11.		Allerheiligenandacht	Friedhof	Chor
Nov/Dez		Besuch eines Weihnachtsmarktes		kfd
09.11.	08:00	Hubertussonntag	Mehrzweckhalle	Schützen
11.11.	18:00	Martinszug	Dorfplatz	Schützen
22.11.		Cäcilientag	Kirche/Meermeier	Chor
30.11.	17:00	Kleinster Weihnachtsmarkt	Kirchplatz	Schützen
DEZEMBER				
07.12.	17:00	Weihnachtskonzert	Kirche	Chor
14.12.	ab 11:00	Weihnachtsmarkt Waldzauber	Waldzeit Klausheider Str.	Waldzeit
24.12.		Heilig Abend - Singen in der Kirche	Kirche	Chor
2026				
08.01.26	18:00	offenes Singen	Pfarrkirche St. Marien	Chor
09.01.26	19:30	Generalversammlung	Mehrzweckhalle	Schützen
17.01.26	20:00	Winterball	Mehrzweckhalle	Schützen



**Alle genannten Termine entsprechen dem heutigen Planungsstand.
Bitte beachten Sie die Tagespresse und entsprechende Internetseiten, auch
zu Terminen von Gruppierungen, die keine Planung vorgelegt haben.**



Herausgeber: Sander Gemeindeforum e.V.
 1. Vorsitzender: Jürgen Heggemann, Klausheider Str. 55, 33106 Paderborn-Sande, Telefon: 0151/17553493
 Redaktion: Vinzenz Heggen, Azaleenweg 6, vheggen@web.de | Josef Bröckling, Osterberg 35, JBroeckling@ullner.de | Alois Meermeier, Meerhof 74, alois.meermeier@gmx.net | Wolfgang Schäfers, Irisweg 8, wolfgang.schaefers@paderborn.com | Jürgen Heggemann, s.o., jheggemann67@gmail.com
 Anzeigen: Reinhard Korfmacher, Sander-Bruch-Str. 10, info@sande-sgf.de
 Grafik + Satz: Regina Korfmacher, Sander-Bruch-Str. 10, regina@korfmacher.org
 Druck/Auflage: Lindhauer Druck & Medien, 33129 Delbrück-Lipling / 2000 Exemplare, 41. Ausgabe (1/2025)
 Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fototechnische Wiedergabe und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über...

Grundschule Sande ist Grundschule ohne Rassismus



Während des Schulfestes wurde die Grundschule vor den Sommerferien ausgezeichnet

Die Grundschule Sande ist jetzt Teil des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Über den Beitritt hatte die gesamte Schulgemeinschaft in einer demokratischen geheimen Wahl abgestimmt. Fast einstimmig sind die Schülerinnen und Schüler sowie die Mitarbeitenden die Verpflichtung eingegangen, sich gegen jede Form von Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit einzusetzen.

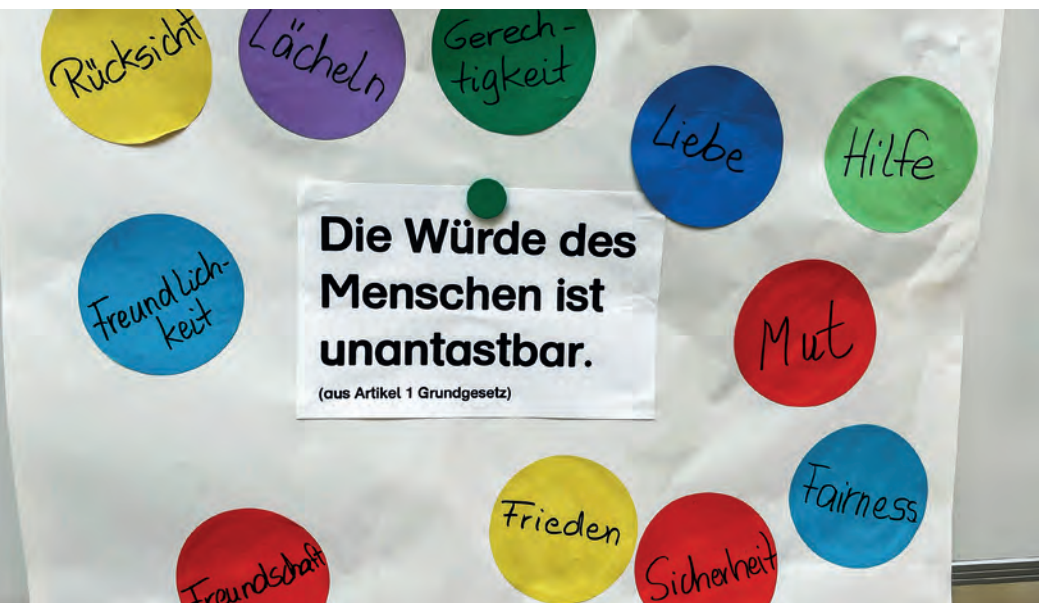
„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt des 1992 gegründeten Vereins Aktion Courage e.V. Dem Netzwerk gehören inzwischen über 4.400 Schulen und mehr als zwei Millionen Schülerinnen und Schüler an.

Die Auszeichnung wurde der Sander Grundschule während ihres Schulfestes vor den Sommerferien am 21. Juni übergeben. Diana Peppmüller, Regionalkoordinatorin des Netzwerkes, hatte einen Friedenskoffer zum Schulfest mitgebracht, in den mitmachende Schulen aus dem gesamten Kreisgebiet etwas Geschriebenes oder Gebasteltes hineinlegt hatten.

Schulleiterin Maxi Brautmeier-Ulrich betonte in ihrer Ansprache: „Wir sind eine inklusive Schule und nehmen jedes Kind wie es ist. In unserer Schulgemeinschaft kann jedes Kind so leben und lernen und wird so gefördert, dass es seine Lernziele erreichen kann. Wir alle gehören zusammen und gemeinsam sind wir stark!“

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über...

Grundschule Sande ist Grundschule ohne Rassismus



In Workshops erarbeiteten die Kinder der Grundschule wichtige Verhaltensregeln für einen respektvollen, liebevollen und menschlichen Umgang miteinander.

Unterstützt werden die Aktivitäten gegen Rassismus von Paten. Erster Pate ist der Sänger Batome, zweiter Pate ist Philipp Wibbing. Hinter dem Künstlernamen Batome verbirgt sich David Müller, ein ehemaliger Schüler der Sander Grundschule. Philipp Wibbing hat mit seiner Frau den Verein Drachepaten, der Kinder und Jugendliche mit besonderen Herausforderungen unterstützt, gegründet.

Batome spielte zur Verleihung der Auszeichnung den Song „Niemand ist wie du“. Und er sang mit, als alle Anwesenden in das von Musiklehrerin Stefanie Brennholt komponierte Lied „Und hier sind wir“ einstimmten. Abgerundet wurde das Schulfest, welches unter dem Motto „Wir sind

bunt“ stand, durch Tänze, weitere Lieder und ein kleines Theaterstück der Schülerinnen und Schüler. Die Anwesenden waren von den Darbietungen begeistert.

Durch die Mitgliedschaft im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ will die Sander Grundschule Zivilcourage weiterentwickeln und ihr Schulklima, in dem es auch darum geht, das Anderssein als Normalität zu akzeptieren, weiter verbessern.

Schulen, die sich zu den Zielen des Netzwerkes bekennen, gehen eine Selbstverpflichtung ein. So entwickeln sie nachhaltige und langfristige Projekte und Aktivitäten, um

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über...

Grundschule Sande ist Grundschule ohne Rassismus



Diskriminierungen und Rassismus zu überwinden. Sie setzen sich mit Gewalt sowie diskriminierenden Äußerungen oder Handlungen offen auseinander, tun etwas dagegen und

suchen gemeinsam nach Wegen, einander zu achten. Einmal pro Jahr führen sie ein konkretes Projekt zum Thema Diskriminierungen durch.

Text: Josef Bröckling,
Fotos: Grundschule, Josef Bröckling

Aktivitäten auf dem Bauernhof :

- Tolle „Kindergeburtstage“
- Spannendes „Schlafen im Heu“
- Raumvermietung für Festlichkeiten
- Veranstaltungen für Schulklassen und Gruppen
- Reichhaltiges Bauernfrühstück
- Kaffee und Kuchen für Gruppen ab 20 Personen

Seglingshof



Nähere Infos: Familie Heihoff, Seglingsweg 18, 33129 Delbrück-Ostenland
Tel.: 05250/ 53258

Im Internet: www.seglingshof.de ; eMail: info@seglingshof.de

Die Seite für Sander Kinder

Vielleicht weißt du noch nicht, welche Bedeutung dieses Denkmal auf dem Sander Kirchplatz hat...

Das Ehrenmal mit der Inschrift „DASS DER BRUDER UNS FIEL, BEDENKT ES UND WAHRET DEN FRIEDEN“ erinnert an 142 Tote des Zweiten Weltkriegs aus Sande. Das Denkmal mahnt die Lebenden, die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs nie zu vergessen.

Udo Lindenberg hat den Song „Wir ziehen in den Frieden“ geschrieben. Gemeinsam mit den Kids of Stage singt er: „Wir ham doch nicht die Mauer eingerissen, damit sie jetzt schon wieder neue bauen. Komm lass uns die Friedensflaggen hissen. Wir werden den Kriegen nicht länger tatenlos zuschauen“.

Vielleicht besuchst du die Sander Grundschule und engagierst dich im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, in dem deine Schule jetzt mitwirkt. Das Redaktionsteam von „Sande aktuell“ findet das großartig und möchte alle Sander Kinder darin bestärken, sich gegen jede Form von Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit einzusetzen.

In Udo Lindenberg's Song spricht ein Kind: „Artikel 1. Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Recht geboren. Sie sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen“. Und dann singt Udo: „Wir sind doch alle Blutschwestern und Brüder. Wir sind `ne große Menschenfamily“.

Setzt euch ein, liebe Sander Kinder. Geht tolerant miteinander um und unterstützt euch gegenseitig, völlig unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Rasse, Sprache, Herkunft und Glauben. Dann wirkt ihr mit, dass ihr in einer friedlichen Welt aufwachsen und leben könnt.



Die Seite für Sander Kinder

Wusstest du schon, wie eine Baby Schildkröte auf die Welt kommt...

Schildkröten lebten schon auf der Erde, als es noch Dinosaurier gab. Sie werden sehr alt und wachsen ihr ganzes Leben lang. Die älteste Schildkröte hieß Harriet. Sie ist über 175 Jahre alt geworden. Um Nachwuchs zu bekommen, legen Schildkröten Eier. Diese brüten sie aber nicht aus wie die Vögel, sondern buddeln sie im Sand oder in der Erde ein. Die Sonne wärmt die Eier dann so lange, bis die kleinen Schildkröten schlüpfen.

Auf der Erde gibt es rund 350 Schildkrötenarten, von der kleinsten Art, einer nur 8 Zentimeter kurzen Flachschildkröte bis hin zur 2,50 Meter langen und bis zur 900 Kilogramm schweren Lederschildkröte. Die meisten Schildkröten leben in Flüssen, Bächen, Tümpeln oder Zoogehegen. Es gibt aber auch Arten, die im Meer oder nur an Land leben. Der Panzer der Schildkröte schützt vor Feinden. Bei Gefahr ziehen die meisten Schildkröten ihren Kopf und ihre Beine ein und sie verstecken sich in ihrem Panzer.

Euer Tag feierte runden Geburtstag...

Der Weltkindertag feierte in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. In über 145 Staaten der Welt wird dieser Tag begangen und auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht.

1954 wurde der Weltkindertag von der 9. Vollversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Eure Eltern und viele Erwachsene erinnern sich an diesem besonderen Tag daran, wie ihr die Welt durch eure Kinderaugen seht: Staunen, Freude und unbegrenzte Möglichkeiten. Leider gelten für viele Kinder auf der Welt noch keine Rechte, die für euch in Deutschland selbstverständlich sind. Sie haben Hunger, leben in Armut



oder Krieg, dürfen nicht zur Schule gehen und müssen Kinderarbeit verrichten.

Weltweit gibt es mehr als 2,2 Milliarden Kinder, von denen rund 11 Millionen in Deutschland leben. Das sind 13 Prozent der deutschen Gesamtbevölkerung. Wusstet ihr schon, dass in Afrika fast die Hälfte der Menschen jünger als 15 Jahre sind?



Was können sich die Erwachsenen von euch Kindern abschauen? Einiges, vor allem das Lachen. Kinder lachen bis zu 400-mal am Tag, also rund 20 Mal so oft wie ein Erwachsener. Erhalte dir deine Fröhlichkeit, denn wie sagt der Volksmund so schön: Lachen ist die beste Medizin! *Text und Fotos: Josef Bröckling*

Kommunikation ist alles!

Große Aufruhr im Wald! Es geht das Gerücht um, der Bär habe eine Todesliste!

Alle fragen sich, wer auf der Liste steht.

Als erster nimmt der Hirsch allen Mut zusammen, geht zum Bären und fragt ihn:

„Sag mal, Bär, stehe ich auf deiner Liste?“

„Ja,“ sagt der Bär, auch dein Name steht auf der Liste.“

Voller Angst dreht sich der Hirsch um und geht.

Und wirklich, nach zwei Tagen wird der Hirsch tot aufgefunden.

Die Angst bei den Waldbewohnern steigt immer mehr und die Gerüchteküche um die Frage, wer denn nun noch alles auf der Liste steht, brodelt.

Der Keiler ist der erste, dem der Geduldsfaden reißt.

Er sucht den Bären auf, um ihn zu fragen, ob er auch auf der Liste sei.

„Ja,“ antwortet der Bär, auch du stehst auf der Liste.“

Verängstigt verabschiedet er sich der Keiler vom Bären.

Und auch ihn fand man nach zwei Tagen tot auf.

Nun bricht die Panik bei den Waldbewohnern aus.

Nur der Hase traut sich noch, den Bären aufzusuchen.

„Bär, steh ich auch auf der Liste?“

Ja, auch du stehst auf der Liste.“

Kannst du mich da streichen?“

„Ja klar, kein Problem.“

Kommunikation ist alles...

Verfasser unbekannt,
gefunden von Wolfgang Schäfers



Bild: freepik.com

Das Huhn und der Karpfen

Auf einer Meierei
da war einmal
ein braves Huhn,
das legte,
wie die Hühner tun,
an jedem Tag ein Ei.
Und kakelte,
mirakelte, spektakelte,
als ob's ein Wunder sei.

Es war ein Teich dabei,
darin ein braver Karpfen saß
und stillvergnügt
sein Futter fraß.

Der höhte das Geschrei:

Wie's kakelte,
mirakelte, spektakelte,
als ob's ein Wunder sei.

Da sprach der Karpfen: „Ei!

Alljährlich leg' ich

'ne Million

Und rühm' mich des'
mit keinem Ton:

Wenn ich um jedes Ei
so kakelte,

mirakelte spektakelte –
was gäbs' für ein Geschrei...

Verfasser unbekannt,
gefunden von Wolfgang Schäfers



URLAUBSREIF?

DAFÜR HABE ICH DAS RICHTIGE REZEPT!

Bei mir gibt es alles gegen Alltagsblues und Fernweh.

Ich berate Sie, wann, wo und wie Sie es möchten.
Persönlich, telefonisch per Email oder per WhatsApp.
Immer individuell und in entspannter Atmosphäre.

Monika Brosch

Reiseberatung Monika Brosch



33106 Paderborn
T. 05254 / 93 37 39 3

www.reiseberatung.de/MonikaBrosch

TAKE OFF
World of TUI

Buntes

Das Zitat für Motivation und Inspiration

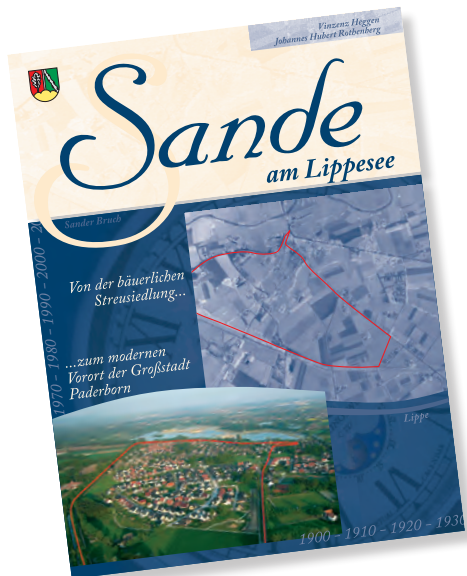


Foto: Josef Bröckling

Blumen sind die schönsten Worte und Hieroglyphen der Natur,
mit denen sie uns andeuten, wie lieb sie uns hat.

Johann Wolfgang von Goethe

Sander Heimatbuch? Noch 12 Exemplare vorhanden



Das Sander Heimatbuch „Sande am Lippesee – von der bäuerlichen Streusiedlung zum modernen Vorort der Großstadt Paderborn“ ist im Jahr 2013 vom Sander Gemeindeforum herausgegeben worden. Aufgrund der großen Nachfrage war das Buch damals innerhalb weniger Wochen ausverkauft. Daher wurden dann Nachdrucke im Taschenbuchformat gefertigt. Diese sind für Interessierte in begrenztem Umfang noch zu haben. Restbestände können zum Preis von 15 € beim Sander Gemeindeforum (Ortsheimatpfleger Vinzenz Heggen 0175-7207949) käuflich erworben werden.

Text: Vinzenz Heggen

Buntes

Warum sagt man...

Das Gleiche in Grün

Der Ausdruck für eine Sache, die sich nur in einem kleinen Detail von einem anderen unterscheidet, stammt aus der Automobilindustrie. 1924 produzierte Opel nämlich den „Laubfrosch“ in Serie. Wie der Name nahelegt: Das Vehikel gab es nur in Grün. Allerdings war das Gefährt eine identische Kopie des 5CV von Citroen, der drei Jahre zuvor erschien. Beide Autos unterschieden sich nur in einem: ihrer Farbe. Der „Laubfrosch“ war neben dem Citroen also lediglich „das Gleiche in Grün“!

Wieso „schlagen“ wir ein Buch auf?

Heute lassen wir nicht mehr die Fäuste fliegen, um ein Buch zu öffnen. Im Mittelalter brauchte es aber tatsächlich einen kräftigen Hieb auf den Buchdeckel, damit man überhaupt durch die Seiten blättern konnte. Denn die dicken Folianten wurden von Schnallen an der Seite zusammengehalten. So konnte keine Feuchtigkeit eindringen. Durch den Schlag sprangen die Schließen auf und gaben den Inhalt preis.

Warum schüttelt jemand schon mal etwas aus dem Ärmel?

Die Ärmel der Mönchskutten waren früher sehr weit geschnitten. Das hatte einen guten Grund: Bettelmönche nutzten sie als Taschen, wenn sie umherzogen und Gaben für die Armen sammelten. Zurück im Kloster schüttelten sie die Spenden aus dem Ärmel. Heute besagt die Redensart,

dass jemand seine Aufgabe locker erledigt.

Woher kommt der Ausdruck „vor etwas Bammel haben“?

Wir haben vor einer Prüfung Bammel, Kindervor Monstern unterm Bett. Das Wort, das ein Ausdruck für Angst und Furcht ist, kommt ursprünglich aus dem jiddischen. In dieser Sprache wird ein ängstlicher Mensch als „Baal emoh“ bezeichnet. Mit der Zeit wurde der Ausdruck immer weiter verkürzt bis zu „Bammel“.

„Der lebt auf Pump“

Die Redewendung stammt aus dem 17. Jahrhundert. Damals hatten viele Menschen in ihrem Garten eine eigene Quelle, aus der sie ihr Wasser pumpten. War diese Quelle jedoch versiegt, ging man zum Nachbarn und fragt ihn, ob man bei ihm Wasser pumpen darf. Daraus entwickelte sich der Spruch „Der lebt auf Pump“, oder „Kannst du mir etwas pumpen?“

„Nicht alle Tassen im Schrank“

Von Mitmenschen, die wir für ein bisschen verrückt halten, sagen wir gerne, diese hätten „nicht alle Tassen im Schrank“. Doch mit den Trinkgefäßen hat das nichts zu tun: Die Tasse leitet sich vom jiddischen Ausdruck toshi ab, und das bedeutet Verstand. Wer „nicht alle Tassen im Schrank hat“, dem fehlt also ein bisschen Grips im Kopf – und der wird durch den Schrank versinnbildlicht.

Zusammengestellt von Wolfgang Schäfers

Buntes

Wem haben wir das zu verdanken?

Die Christbaumkugel oder auch Schneekugel

Die Idee zu dieser Spielerei ließ sich der 24-jährige Feinmechaniker Erwin Perzy aus dem Wiener Bezirk Hernals im Jahre 1900 patentieren. Seine erste Schneekugel enthielt eine Miniatur der niederösterreichischen Wallfahrtskirche Mariazell. Heute fertigt die Firma seines gleichnamigen Enkels pro Jahr mehr als 500.000 Kugeln mit ca. 200 Motiven.

Lametta

Es gibt verschiedene Deutungen, was das Lametta am Weihnachtsbaum symbolisiert. Die vielleicht plausibelste ist, Lametta stelle die herabhängenden Eiszapfen am Tannenbaum dar. Eine andere Interpretation sieht dann das Engelshaar. Aber auch ohne jede Symbolik waren die dünnen, goldenen oder silbernen Metallstreifen stets ein beliebter Christbaumschmuck. In den vergangenen Jahrzehnten ist seine Verwendung jedoch zurückgegangen und ist immer mehr zur Liebhaberei geworden.

Erfunden wurde das Lametta vermutlich im Jahr 1878. Ursprünglich bestand es aus gewalztem Stanniol, also aus einer heute nicht mehr gebräuchlichen Blei-Silber-Legierung bzw. aus Zinn. Das oft bleihaltige und damit giftige Stanniollametta hat man nun durch Aluminium ersetzt. Heute besteht es häufig aus einer versilberten Kunststofffolie.

Und nun eine kleine Geschichte dazu:

Früher war mehr Lametta! (Loriot)

Papa blieb stur. Lametta kam nicht in Frage. Das passte nicht zu seinen Vorstellungen eines richtigen Weihnachtsbaumes. Kugel - ja, Engelchen - ja, Tannenzapfen und Schokoladenfiguren - auch. Aber Lametta? Nein, erstens nicht umweltfreundlich und zweitens kitschig. Wir Kinder wollten Lametta, vielleicht gerade, weil wir das NICHT bekamen. Jedes Jahr gab es endlose Diskussionen und Zank, aber gewonnen hat immer Papa. Dafür hatten wir wenigstens immer einen Weihnachtsbaum mit echten brennenden Kerzen, das hatten unsere Freunde nicht.

Mama kochte am Heiligabend immer unser Lieblingsessen: Spaghetti. Wie jedes Jahr also setzte sie den großen Topf auf den Herd und ließ die Spaghetti in das blubbernde Wasser gleiten. In der Zwischenzeit zündete Papa die Kerzen an und erklärte uns stolz – wie jedes Jahr – dass man die Kerzen sehr sorgfältig anbringen muss, so dass kein Zweig über einer brennenden Kerze sein darf.

Aber dieses Jahr muss er nicht ganz bei der Sache gewesen sein. Denn als wir alle vor dem Baum stehen, riecht es auf einmal so komisch und dann flackert auch schon der erste Zweig. Und ehe Papa etwas machen kann, fängt auch der Nachbarzweig an zu brennen und der nächste glimmt.

Buntes

Wem haben wir das zu verdanken?

Mama behält als einzige einen klaren Kopf. Während wir herumkreischen, stürmt sie in die Küche, eilt mit dem Spaghettitopf in den Händen zurück. „Vorsicht“, schreit sie, „geht weg!“ Es zischt und brodelt, der Brand ist gelöscht, bevor die Flammen sich weiterfressen können. Wir Kinder stehen vor unserem Baum - und strahlen! Unser erstes Weihnachtsfest mit Lametta! Zwar glitzern Spaghetti nicht so schön wie das, was wir uns immer gewünscht haben, und Papa kann zumindest nicht behaupten, es sei umweltschädlich.

Zusammengestellt von Wolfgang Schäfers

Auflösung Suchbild Seite 98



Vom Leben im Hier und Jetzt



*Heitere Schatten
sich pfeilschnell
in den Himmel lenken
Haken schlagend
taumelnd stürzend
Luft zerschneidend
Pirouetten tanzend
Hindernissen spottend
trotzend
scheint es nie genug
der puren Lust am Leben
in einem Schwalbenflug
(Frank Karl Walter Witt)*

*Den Schwalbenflug um die Sander
Kirchturmspitze konnte ich an einem
der letzten Sommertage beobachten.
Ein wenig schwang die Sehnsucht
mit, es ihnen gleich zu tun.*

Foto: Josef Bröckling

Buntes

Teon niggen Joahr / Zum neuen Jahr

Teon niggen Joahr

Häer, set den Überfluss Grenzen
un loot de Grenzen überflüssig wäern.

Loot de Luie ken falschk Gäld maken
un äauk dat Gäld kenne falschken Luie.

Nimm den Fruggensluien dat lāsste Wäouert
un erinnere de Mannsluie an äher eistes.

Schenke usen Frünnen mäher Woaherheit
un de Woaherheit mäher Frünne.

Bjärtere süke Beamte, Geschäfts- un Arbeitsluie,
de wol tätig, öwwer nit wuohltätig sind.

Gif den Regierenden en gutt Duitsk

Un den Duitsken ne gude Regierung.

Häer, suorge dofüer, dat wey olle in den Hiemel kumet,
- öwwer nit seo balle -

*Neujahrsgebet des Pfarrers von St. Lamberti in Münster aus dem Jahr 1883
(Beitrag des Plattdeutschen Kreises Sande – gefunden und übersetzt von Heinz Schäfers)*

Übersetzung:

Zum neuen Jahr

Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lass die Grenzen überflüssig werden.

Lass die Leute kein falsches Geld machen
und auch das Geld keine falschen Leute.

Nimm den Frauen das letzte Wort
und erinnere die Männer an ihr erstes.

Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.

Bessere solche Beamte, Geschäftsleute und Arbeiter,
die wohl tätig, aber nicht wohltätig sind.

Gib den Regierenden ein gutes Deutsch
und den Deutschen eine gute Regierung.

Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen –
aber nicht so bald.

Buntes – Suchbild-Preisausschreiben

Augen auf und gewinnen!

Auf dieser Seite von „Sande aktuell“ ist wieder ein Foto zu finden, das ein Sander Motiv abbildet und von den Leserinnen und Lesern erkannt werden soll. Daher sind Sie, seid Ihr, zur Spurensuche aufgerufen. Finden Sie das Fotomotiv, das in Sande öffentlich zugänglich ist. Hinweis: Wo ist in Sande die Rücksicht von Fußgängern und Radfahrern besonders wichtig?

Es gibt, wie üblich, auch etwas zu gewinnen. Unter den richtigen Lösungen wird ein Gutschein für einen Sander Betrieb (z.B. Restaurants, Lebensmittelmärkte, Wasserskianlage, Apotheke, ...) im Wert von 50,- EURO ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wer erkennt, worum es sich bei dem aktuellen Foto handelt, sende die Lösung bitte auf dem untenstehenden Vordruck bis zum **1. März 2025** an den 1. Vorsitzenden des Sander Gemeindeforums, Jürgen Heggemann, Klausheider Straße 55, 33106 Paderborn.

Teilnahmeberechtigt sind – mit Ausnahme des Vorstandes des Gemeindeforums und der Redaktionsmitglieder von „Sande aktuell“ nebst Familienangehörigen – alle Sander Bürger, also auch Kinder ab Kindergartenalter und Jugendliche.

Text und Foto: Vinzenz Heggen



Rückantwort

Name:.....Vorname:.....

Alter:

Anschrift:

Der Fotoausschnitt zeigt:.....

Das Fotomotiv befindet sich

Im Falle des Gewinns bitte ich den Gutschein für folgenden Sander Betrieb auszustellen:

.....
Im Fall des Gewinns erkläre ich mein Einverständnis mit einer Veröffentlichung in der nächsten Ausgabe von „Sande aktuell“.

Bei Teilnahme von Kindern und Jugendlichen bitte zusätzlich ausfüllen:

Ich bin als Erziehungsberechtigter mit der Teilnahme meines Kindes an dem Preisausschreiben einverstanden.

.....
(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Das Sander Suchbild – finde die Fehler

Das vierte Sander Suchbild in Sande Aktuell: Kontrast in Schwarz-Weiß – Kirche und modernes Gebäude an der Ostenländer Straße. Finden Sie die **10 Fehler** im unteren Bild. Viel Spaß beim Suchen! (Auflösung auf Seite 95)

Text und Fotos: Josef Bröckling



Original



Fälschung



Gut für Sie und die Umwelt

WellBlue Osmoseanlagen für sauberes Trinkwasser



Sauberes, reines Trinkwasser
optimales Aroma für Kaffee und Tee



Endlich gehören Kistenschleppen &
Pfandflaschen der Vergangenheit an



Keine Sorgen mehr um: PFAS,
Nitrate & Medikamente im Trinkwasser



Reduktion Plastikmüll: Täglich landen
500 Frachtcontainer im Mittelmeer



Weiches Wasser für Ihr Zuhause

Entkalkungsanlagen und Enthärtungsanlagen von WellBlue



✦ Schluss mit Kalkflecken
in Bad & Küche / einfaches Putzen

👩 Weichere Haut, glänzendes Haar,
ideal bei Neurodermitis

🔄 Längere Lebensdauer
von Elektrogeräten & Heizung

⚙️ Nachhaltig, weniger Stromverbrauch,
Weichspüler & Shampoo



Bis zu 10 Jahre
Garantie



Deutschlandweiter
Service



Mehr als 15 Jahre
Erfahrung



Hochwertige
Qualitätsprodukte



Ostenländer Str. 26
33106 Paderborn



05251-5323200



01515-4889215



info@wellblue.com



www.wellblue.com

HEGGEMANN UND KOLLEGEN

Altersvorsorge | Investments | Finanzierungen | Versicherungen | Immobilien



Sicherheit für Ihre Liebsten – das schönste Geschenk in unsicheren Zeiten.

Wenn alles um uns herum unbeständig scheint, sorgen wir dafür, dass Ihre Familie bestens geschützt ist – heute und morgen. Gerne beraten wir Sie und **prüfen Ihren Versicherungsschutz** – kostenfrei und unverbindlich.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin!

Ihre persönlichen
Ansprechpartner



Hermann-Löns-Str. 1 | Paderborn-Schloß Neuhaus | Fon 0 52 54/6 48 62-0
info@heggemann-kollegen.de | www.heggemann-kollegen.de